JAHRESHEFT 2023

BundSpecht

SPESSART

Mitgliederzeitschrift des Spessartbundes

Wissenswertes aus dem Spessartbund und seinen Ortsgruppen

www.spessartbund.de

HOTEL KAISERALM GmbH
Fröbershammer 31 | 95493 Bischofsgrün
+49 (0) 92 76 / 8 00
info@kaiseralm.de

kaiseralm.de
facebook.com/Kaiseralm
instagram.com/hotelkaiseralm

· Ideal für Ihren individuellen Urlaub & für Wandervereine.
· Hoteleigener, zertifizierter Wanderführer!

JETZT ANFRAGEN

Titelbild: Paste Up History!
Künstler: Maria Vill & David Mannstein
Das Portrait der Maria Magdalena auf der Fassade des Glöckner-hauses (Stiftsplatz, Aschaffenburg) bringt ein wichtiges Ausstellungsobjekt des Museums in den Außenraum und macht es dadurch für alle sichtbar. Der Magdalenenaltar von Lukas Cranach (Ältere) ist zu sehen im Stiftsmuseum.

Sonstige Fotos (soweit nicht anders vermerkt) Spessartbund

Gestaltung: Valerie Zipf-Bartsch, Dipl. Grafik-Designerin (fh)
fon 06029/997280
Email: valerie.zipf@t-online.de

SpessartBundSpecht ist das offizielle Organ des Spessartbundes e.V. 1913

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Spessartbund e.V. 1913, Gerrit Himmelsbach, Heike Buberl-Zimmermann
Treibgasse 3, 63739 Aschaffenburg
Telefon 0 60 21 / 1 52 24
E-Mail: geschaeftsstelle@spessartbund.de

Auflage 2.000 Stück/Druck: Stand 11/22

Inhalt

Grußworte ..... **Seite 3**
Die Geschäftsstelle ..... **Seite 4**
Unser Ladengeschäft ..... **Seite 5**
Interview mit Wilfried Ackermann. **Seite 6**
Specht - Namensgeber des Spessarts **Seite 7**
Termine 2023
Trekking u. Zelten im Spessart ..... **Seite 8**
Rückblick Tag des Wanderns ..... **Seite 9**
Deutsches Wanderabzeichen - Wanderfitnesspass ..... **Seite 10**
Wanderchallenge 2022 ..... **Seite 11**
Spessartbund Ortsgruppen ..... **Seite 12**
Spessartbundfest 2022 ..... **Seite 14**
Termine 2023 der Ortsgruppen .... **Seite 15**
Gedenkfeier am Pollasch ..... **Seite 17**
Die Wanderhütten und -heime unserer Ortsgruppen ..... **Seite 18**
WESPE-Wanderweg eröffnet ..... **Seite 20**
Tätigkeitsbericht Vorstand Kommunikation..... **Seite 22**
Kulturkalender Spessart 2023 ..... **Seite 23**
Tätigkeitsbericht Vorstand Kultur Kulturfahrt Würzburg ..... **Seite 24**
Tätigkeitsbericht Vorstand Tourismus Tätigkeitsbericht Vorstand Gaue..... **Seite 25**
Tätigkeitsbericht Vorstand Outdoor 8.000 DWV Wanderführer ..... **Seite 26**
Tätigkeitsbericht Wege im Spessart... **Seite 27**
Tätigkeitsbericht Vorständin Naturschutz **Seite 28**
Vertreterversammlung 2021 ..... **Seite 30**
Vertreterversammlung 2022 ..... **Seite 31**
Polizeiorchester Bayern in Alzenau.... **Seite 32**
Interview mit Peter Lill-Hendriks..... **Seite 33**
Tätigkeitsbericht Familien im Spessart.. **Seite 34**
Tätigkeitsbericht der DWJ ..... **Seite 36**
Waldwoche/Initiative Zukunftswald.. **Seite 37**
Jubiläen der Ortsgruppen ..... **Seite 38**

Liebe Heimat- und Wanderfreund*innen!

Michael Seiterle
Vorstandssprecher 2022

Das Jahr 2022 hat unserer Gesellschaft, aber auch dem Spessartbund nach den Pandemie-Jahren wieder ein Stück weit mehr Normalität gebracht. Deshalb stand es gerade für unsere Gemeinschaft auch unter dem Motto: Endlich wieder raus!
Endlich durften wir wieder gemeinsam unterwegs sein, gemeinsam wandern, tagen, uns gemeinsam für die Kultur- und Naturlandschaft des Spessarts einsetzen. Höhepunkte des (Wander-)Jahres waren sicher der Tag des Wanderns am 14. Mai mit einer fulminanten Veranstaltung in Rückersbach, unser Bundesfest in Aschaffenburg im Rahmen des Tags der Franken im Juli mit der Spessartbund-Bühne im Schönborner Hof, die zahlreichen Familien-Veranstaltungen – so zum Beispiel in Damm, Stadtprozelten, Rückersbach oder Hobbach – und die vierte erfolgreiche Auflage der „Spessartbund-Wander-Challenge".
Aber damit nicht genug: Es gab mehrere Austauschtreffen zu Naturschutzthemen und auch die Wanderwarte widmeten sich den zukünftigen Herausforderungen bei einem Treffen. Nicht zuletzt konnte auch ein erneuter Jahrgang an neuen zertifizierten Wanderführern ausgezeichnet werden, die ihre Ausbildung im Frühjahr nach vier intensiven Schulungswochenenden abgeschlossen haben und zukünftig hoffentlich viele attraktive Wanderungen im Spessart führen werden.
Unser Wegemanagement – mit mehreren 100 ehrenamtlichen tätigen Markieren Garant für das Wandern im Spessart – wird immer mehr zum gefragten und kompetenten Partner, wenn es um Wegequalität und neue Wegeprojekte geht. Mit dem Bundsandstein-Erlebnisweg und dem WESPE-Weg (siehe Seite 20 und 21) sind zwei neue herausragende Wanderwege mit tatkräftiger Unterstützung durch den Spessartbund entstanden.
In die Zukunft gerichtet ist auch das Biosphärenreservat, zu dem derzeit eine Machbarkeitsstudie erstellt wird. Der Spessartbund hat sich sehr früh dieses Themas angenommen und mit einem transparenten Findungsprozess ein Positionspapier entwickelt, das auf der Vertreterversammlung im November diskutiert und beschlossen werden soll. Der Spessartbund wird sich intensiv in die Diskussion um das Biosphärenreservat einbringen – weil uns Spechten unsere Heimat am Herzen liegt.
All diese Aktionen und Initiativen werden gesteuert durch die Geschäftsstelle, bei der es zu Beginn des Jahres einen personellen Wechsel gab, und den Vorstand, der regelmäßig zusammenkam, um sich den aktuellen Herausforderungen für das Wandern und den Spessart zu widmen. Hinzu kamen zahlreiche Termine, sowohl bei den Dachverbänden in Bayern, Hessen und auf Bundesebene, als auch bei unseren Ortsgruppen. Diese sind das Rückgrat des Spessartbunds und der Vorstand versteht seine Arbeit für den Spessartbund auch als Dienstleistung und Unterstützung für seine Ortsgruppen.
Ihnen gilt der Dank des Vorstands für das Miteinander – beim Wandern oder beim Einsatz für die Interessen unseres Spessarts.

Frisch auf!
Michael Seiterle
Vorstandssprecher 2022 und Vorstand Tourismus

Winfried Bausback
Präsident

Grußwort des Präsidenten des Spessartbundes

Wandern ist wieder „in"! Wer in unserem Spessart unterwegs ist, begegnet vielen Menschen, die dort unterwegs sind. Je mehr die Welt in Unordnung zu kommen, scheint, umso mehr Menschen scheinen wieder unseren Spessart als Ort zu schätzen, an dem man zur Ruhe kommen kann und zurück zu sich kommt.
Viele erwandern sich in der Gemeinschaft einer vertrauten Runde bekannte und neue Wege. Andere sind allein unterwegs. Für alle aber sind der Spessartbund und seine Mitgliedsvereine wichtig. Für alle leistet der Spessartbund durch sein vielfältiges Engagement bei der Pflege der Wege, der Kultur und der Natur unserer Heimat einen wichtigen Dienst.

Für alle Mittelvereine und alle, die dieses Engagement tragen und in die nächste Generation weitertragen ein herzliches vergelt's Gott. Lassen wir uns weiter begeistern von unserer Heimat, von unserem Spessart und versuchen wir auch weiter, andere damit anzustecken, damit dieses wichtige Engagement und die lange Tradition unserer Vereine auch in der Zukunft ihren Platz haben.

Ihr Winfried Bausback

Die Geschäftsstelle

SPRECHZEITEN:

Montag bis Donnerstag
von 10.00 – 13.00 Uhr
und nach Absprache

Geschäftsstelle des Spessartbund e.V. 1913
Treibgasse 3, 63739 Aschaffenburg
Tel. 06021-15224, E-Mail: geschaeftsstelle@spessartbund.de

Die Geschäftsstelle in der Aschaffenburger Treibgasse 3 ist das „Herzstück" des Spessartbundes. Hier laufen alle Informationen der Mitglieder und Vorstände zusammen, werden bearbeitet und verteilt. Zu den vielseitigen Aufgaben gehören das Erteilen von Auskünften, das Beantragen von Fördergeldern und Zuschüssen, die Organisation von Veranstaltungen (z.B. Pollasch, Versammlungen, Tagungen), verwalten von Wander- und Kulturabzeichen, Ehrenabzeichen und Urkunden, Betreuung der Website, Organisation der Trekkingplätze, Erstellen und Vertrieb des Kulturkalenders, bearbeiten von Bestellungen, Ein- und Ausgangsrechnungen, Durchführung des Zahlungsverkehrs und vieles mehr und natürlich der Laden mit den ehrenamtlichen Helfern.
Herzlichen Dank den haupt- und ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen für ihren Einsatz und die Unterstützung. Besonderen Dank an die Vorstandschaft und die Ortsgruppen des Spessartbundes für das entgegengebrachte Vertrauen in unser Arbeiten, Wirken und Handeln im Büro und Laden der Geschäftsstelle.

Und ganz wichtig: Die Geschäftsstelle ist **DER** Ansprechpartner*in
für unsere Ortsgruppen und Mitglieder*innen.

Wir sind für EUCH da!

Ihre Ansprechpartnerinnen

Brigitte Fischer
Mitarbeiterin der Geschäftsstelle
seit April 2021
gs-buero@spessartbund.de

Heike Buberl-Zimmermann
Geschäftsführerin
geschaeftsfuehrer@spessartbund.de

Dorothee Fleckenstein
Mitarbeiterin der Geschäftsstelle
seit Februar 2022
office@spessartbund.de

GRUSSKARTEN
NICHT NUR ZU WEIHNACHTEN
VERSCHIEDENE MOTIVE

sind bei uns einzeln oder im 10-er Pack erhältlich.

Jo Spicer courtesy of Bright Art Licensing

unicef für jedes Kind

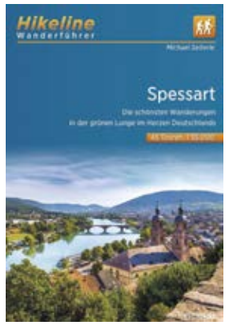
Das Ladengeschäft

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN	
Dienstag und Mittwoch	10.00 – 15.00 Uhr
Samstag	10.00 – 14.00 Uhr

Im Ladengeschäft wird neben den Wanderkarten umfangreiche Literatur über den Spessart und die angrenzenden Gebiete verkauft. Die Ehrenamtlichen beraten darüber hinaus rund um das Thema „Wandern und Wandertouren".

Büchertipps

Spessart
Die schönsten Wanderungen in der grünen Lunge im Herzen Deutschlands
Autor: Michael Seiterle (Vorstand Tourismus im Spessartbund) beschreibt auf 268 Seiten 45 Touren im Spessart. Das Buch erscheint 2022 in der 2. Auflage im Verlag Esterbauer in der Serie „Hikeline Wanderführer".
ISBN: 978-3-85000-982-9
Preis: 11,90 €



Der Wirtshaus im Spessart
In dem von Lieselotte Mende Neupert im Stil der 1950er Jahre hübsch illustrierten 50 Seiten starken grünen Bändchen skizziert Tucholsky in kleinen, tagebuchartigen Einträgen eine Spessart-Reise, die er mit seinen Freunden Erich Danehl (»Karlchen«) und Hans Fritsch (»Jakopp) unternahm.
Preis: 5.- €

Bei uns erhalten Sie auch die Einzelhefte der **Monatszeitschrift „Spessart"**. Wir können Ihnen diese auch gerne zzgl. Porto und Verpackung zuschicken. In jeder Ausgabe erhalten Sie auf vier Seiten Informationen aus dem Spessartbund. Falls Sie an einem Abonnement interessiert sind, wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG, Weichertstr. 20, 63741 Aschaffenburg, Telefon: 06021-39 60.

In unserem Ladengeschäft gibt es nicht nur Wanderkarten vom Spessart und dem Odenwald sondern auch Reiseführer, Bücher und das Monatsmagazin „Spessart". Schauen Sie doch auf unsere Homepage unter https://spessartbund.de/shop1/. Die Artikel können während unserer Öffnungszeiten abgeholt oder per E-Mal bestellt werden: geschaeftsstelle@spessartbund.de. Wir schicken die Artikel auch gerne, zzgl. Porto und Verpackung, zu.

Wanderkarten aus dem Spessart 1:25.000 von der Main-Echo GmbH zum Preis von 10,95 €

Karten aus dem Odenwald im Maßstab 1:20.000 von der Meki- Landkarten GmbH zum Preis von 8,90 €

Interesse am ehrenamtlichen Dienst?
Tel. 06021-15224 oder einfach mal in der Treibgasse 3 vorbeischauen!

Wandervorschläge geben und Kopfrechnen

Vom ehrenamtlichen Dienst in der Geschäftsstelle

Aschaffenburg. Wilfried Ackermann, ehrenamtlicher Ladendienstler, ist 72 Jahre alt und Leichtathlet. Der ehemalige Programmierer ist seit ein paar Jahren im wohlverdienten Ruhestand. Mit seiner Frau lebt er seit 40 Jahren in Aschaffenburg.

Wie hast du vom Ladendienst für den Spessartbund erfahren?

Meine Frau wollte eine Wanderkarte beim Spessartbund kaufen und stand im letzten Jahr öfters vor verschlossener Türe der Geschäftsstelle. Da es nach Rücksprache nicht nur an der Pandemie, sondern auch an Mangel an Ehrenamtlichen lag, dachte sie sofort, das wäre doch eine Aufgabe für ihren Mann. So kam eins zum andern und jetzt bin ich seit 2021 mehrmals im Monat hier.

Warum engagierst du dich ehrenamtlich für den Spessartbund?

Ich hatte in meinem Rentnerdasein noch Kapazitäten frei und bin froh, dass ich mich ehrenamtlich einbringen kann. Außerdem ist meine Leidenschaft schon immer das Wandern, nicht nur im Spessart auch europa- bzw. weltweit. Als gebürtiger Sommerauer kenne ich mich im Spessart ganz gut aus. Und die Institution Spessartbund steht für den Spessart, die Heimat und das Wandern. Passt.

Wie sieht denn so ein Arbeitsalltag im Laden aus – was ist zu tun?

Dienstags, mittwochs oder samstags bin ich nach Bedarf von 10 bis 15 Uhr vor Ort. Hauptsächlich als Ansprechpartner und Berater für die Lauf-Kundschaft, die nach Wanderkarten, Wanderbüchern oder auch nach Wandertipps fragt. Ich nehme auch mal telefonische Anfragen entgegen und leite die dann an die Damen im Büro weiter. Ich kassiere ab, schreibe Quittungen und mache zum Schluss des Tages eine gut vorbereitete Tagesabrechnung mit Zählprotokoll. Ich rechne erst alles mit dem Kopf, das ist eine Art Gehirnjogging und mit dem Taschenrechner überprüfe mich selbst noch einmal. Das passt immer. Und für Zwischendurch habe ich meinen Laptop dabei und mache meine privaten Hausaufgaben.

Welche Aspekte der Arbeit im Laden der Geschäftsstelle machen dir besonders Freude?

Die Kundenbetreuung und -beratung, Wandervorschläge zu geben und da ich beruflich viel und gerne mit Zahlen zu tun hatte, auch das Kopfrechnen. Und nicht zuletzt entlaste ich durch meine Anwesenheit die überraschende Menge an Aktivitäten und Arbeit der Angestellten der Geschäftsstelle. Das freut mich sehr.

Warum unterstützt du den Spessartbund?

Das war mehr oder weniger Zufall. Klar kenne ich ein paar Wandervereine. In meinem Geburtsort haben Schulkollegen damals einen Wanderverein gegründet. Da hat man schon mal was vom Spessartbund gehört. Was ich persönlich großartig finde, ist die Vernetzung der regionalen Institutionen im Spessart. Da arbeiten der Spessartbund eng mit dem Archäologischen Spessartprojekt und den hiesigen Tourismusverbänden zusammen. Die Ergebnisse sind großartig. Das war mir bis vor kurzem nicht bewusst und hat mich schwer beeindruckt.

Welche Empfehlung würdest du einem Interessierten für den ehrenamtlichen Ladendienst geben?

Einfach mal nachfragen. Je mehr sich engagieren, desto öfters kann der Laden in der Treibgasse in Aschaffenburg geöffnet sein. Und eins kann ich sagen: Von Anfang wurde ich sehr gut in die Arbeit eingeführt. Nicht nur von den Angestellten des Spessartbundes, sondern auch von den weiteren Ehrenamtlichen, die sich als Neu- und Quereinsteiger im Landen des Spessartbundes engagieren. Das macht Spaß und hält fit.

Interview, Aufzeichnung und Foto: Heike Buberl-Zimmermann

Der Specht als Namensgeber des Spessarts

Der Name Spessart setzt sich ursprünglich aus Specht und Hardt (Bergwald früher) zusammen. Denn in diesem Wald gab es schon immer viele Spechte. Irgendwann wurde aus Spechtshardt – der Spechtswald und schließlich Spessart.

Man unterscheidet wohl 10 Spechtarten und sieben davon leben hier im Spessart.

Sehr bekannt ist der Schwarzspecht, der bis zu einem halben Meter groß wird und durch sein schwarzes Gefieder mit roter Haube auffällt. Sehr schön sieht auch der Buntspecht aus.

Der Specht bevorzugt die Stämme alter Buchen und Eichen, daher fühlt er sich bei uns so wohl.
Warum kennen alle den Specht so gut? Weil er so viel Lärm im Wald verursacht. Ein Specht trommelt bis zu 20 x in der Sekunde und zwar mit einer Geschwindigkeit von bis zu 25 km/Stunde. Das wiederholt er bis zu 12.000 Mal am Tag.

Mal trommelt er, d.h. er singt, vor allem der Bunt- und Schwarzspecht. Damit lockt er sowohl ein Weibchen an, grenzt aber auch sein Revier ab. Er markiert sein Revier nicht durch Umherfliegen, sondern nur mit seinem Klopfen oder Hämmern. Dieser Gesang ist mehrere Kilometer weit zu hören und schreckt andere Spechte ab, die sich lieber ein anderes Revier aussuchen.

Aber er klopft bzw. hämmert auch, um ein Nest zu bauen und das kann bis zu 4 Wochen dauern, bis ein passendes Loch im Baum entstanden ist. Wenn dem Weibchen aber das Nest nicht gefällt, so klopft er dann ein neues. Ist das Weibchen rechtzeitig gefunden, so hilft es auch beim Nestbau. Der Specht klopft oft mehr Nisthöhlen als er braucht und die werden dann von anderen Tieren im Wald gern angenommen. Dazu gehören andere Vögel wie Meisen, aber auch Eichhörnchen, Waldkäuze oder Insekten sowie Bienen.

Nicht zuletzt hacken die Spechte mit ihrem Schnabel die Baumrinde auf, um an Nahrung zu kommen. Mit der bis zu vier Zentimeter langen Zunge mit Widerhaken kommen sie so an fette Maden, die sich unter der Rinde versteckt halten. Auch Zapfen werden aufgeklopft, um an die süßen Samen im Inneren zu kommen.

Bei all dem Hämmern und Klopfen haben Spechte niemals Kopfweh. Wir Menschen könnten so ein Klopfen kaum überleben, doch der Specht ist so gebaut, dass ihm das kein Problem bereitet. Ein Specht hat nur sehr wenig Gehirnflüssigkeit, so wird das Gehirn fast nicht geschüttelt. Auch haben Spechte zwischen dem Schnabelbein und zwischen den Augen zusätzliche biegsame Knöchelchen, die wie Stoßdämpfer arbeiten. Die Schädelmuskulatur ist sehr ausgeprägt und kann die Schläge entsprechend gut abfedern. Außerdem klopft der Specht sehr gradlinig, Kopf und Hals bleiben starr zueinander und jede andere Bewegung unterbleibt. Der Specht lässt sich nicht ablenken und so gibt es nur eine Kraft, die auf den Körper einwirkt. Man könnte sagen, ein Specht ist stark wie ein Boxer.

Der Buntspecht war übrigens 1997 Vogel des Jahres.
Ein Spechtleben dauert maximal 10 Jahre.

Text: Leslie Raab, Fotos: Arne Helmtag

Termine 2023

Ständig aktualisiert auf www.spessartbund.de Änderungen vorbehalten

Deutscher Winter-Wandertag

18.-22. Januar 2023 **Ochsenkopf Winterwandertag**

Spessartbund

Sa, 22.04.2023	**Halbjahresversammlung des Spessartbundes Ort n.N.**
Sa, 10.06.2023	**Spessartbundesfest im Rahmen des Spessartmarktes in Burgjoss**
So, 8.10.2023	**Gedenkfeier am Pollaschplatz um 14 Uhr**
Sa, 11.11.2023	**Vertreterversammlung Ort in Sailauf**

Tag des Wanderns

14. Mai 2023	Verschiedene Veranstaltungen und Angebote der Ortsgruppen
14. Mai 2023	Gau Aschafftal und Gau Kahlgrund -Der Landkreis Aschaffenburg wandert in „Sailauf“

Sportwanderungen 2023

Termine siehe:

https://spessartbund.de/category/sportwanderung/

Feierabendwanderung 2023

Termine siehe:

https://spessartbund.de/category/feierabendwanderung/

Kräuterwanderungen 2023

https://spessartbund.de/category/kraeuterwanderung/

So, 21. Mai 2023, 15 -18 Uhr	Kräuterwanderung bei Wenighösbach
So, 25. Juni 2023, 15 -18 Uhr	Kräuterwanderung bei Heigenbrücken
So, 16. Juli 2023, 15 -18 Uhr	Kräuterwanderung bei Wiesen
So, 17. Sept. 2023 14 -17 Uhr	Kräuterwanderung bei Kleinwallstadt (Plattenberg)

Reisen

https://spessartbund.de/termine-spessartbund/

Kurse

https://spessartbund.de/category/ausbildung/

Trekking & Zelten im Spessart

Abenteuerliche Übernachtung mitten im Wald

Informationen über „Trekking & Zelten mitten im Spessart“ hat der Spessartbund in einem Faltblatt herausgegeben. Der Reiz des Trekkings besteht nach Ansicht des für Outdoor/Wandern zuständigen Vorstandsmitgliedes Michael Schäfer darin, „mehrere Tage fern ab von jeglicher Zivilisation in der Natur unterwegs zu sein. Dabei übernachtet man nicht in festen Unterkünften, sondern meistens in Zelten oder man biwakiert unter dem Sternenhimmel.“ Der Spessart ist eines der letzten großen zusammenhängende Waldgebiete in Deutschland und bietet beste Voraussetzungen für Naturliebhaber, Wildnis hautnah zu erleben. Aufgrund des gut ausgebauten Wegenetzes des Spessartbundes können diese Trekkingtouren mit ausgedehnten Wanderungen gut kombiniert werden.

Aktuell gibt es im Spessart in Kooperation mit dem Spessartbund vier Trekkingplätze der Bayerischen Staatsforsten.

Die Plätze können unter https://trekkingspessart.de/ online gebucht werden.
Die Kosten betragen 10,00 € pro Zelt (für 2-3 Personen). Es können je Trekkingplatz maximal fünf Zelte aufgeschlagen werden. Die Buchung gilt jeweils für eine Nacht an einem Platz.
Nach der Buchung erhaltet Ihr per Email eine Bestätigung, die Ihr bei der Nutzung des Platzes vorzeigen müsst. Mit dieser Mail erhaltet ihr auch die GPS-Koordinaten zum Finden des Platzes.
Die Plätze sind für Übernachtungen in den Monaten April bis Oktober buchbar. Ab 17.00 Uhr können die Zelte aufgebaut werden und um 09.00 Uhr am Folgetag sind die Trekkingplätze aufgeräumt und sauber wieder zu verlassen.

Spessartbundmitglieder übernachten kostenfrei.
Buchung nur über die Geschäftsstelle möglich.

Text: Peter Völker

Einen großer Dank an alle Helfer*innen und Paten, die die Trekkingplätze in ihrer Freizeit betreuen!

Der Landkreis Aschaffenburg wandert zum Tag des Wanderns mit

Johannesberg-Rückersbach. Am 14. Mai wurde der Deutsche Wanderverband gegründet. Deshalb präsentieren alljährlich an diesem Tag der Deutsche Wanderverband (DWV) und seine Mitgliedsvereine die ganze Vielfalt einer der beliebtesten Freizeitaktivitäten Deutschlands.
Der Spessartbund nahm den 15. Mai und den Landkreis Aschaffenburg dazu, denn Landrat Dr. Alexander Legler forderte dazu auf den „schönen Landkreis und die Vielfalt unserer herrlichen Natur zu Fuß zu entdecken.

▲ *Ein Geheimnis der Rückersbacher Schlucht – Der Blick von der Panoramaplatte in Sternberg,* Foto: Spessartbund

▶ *Die Sportwanderer an der Panoramaplatte in Sternberg,* Foto: Doris Blaschke

◀ *Bei der Inklusionswanderung gemeinsam unterwegs,* Foto: Silvia Schuck-Röll

◀ *Am 14. Mai, dem Tag des Wanderns, war der Spessartbund den ganzen Tag im Schöntal am Herstallturm präsent. Das Team um Vorstandssprecher Michael Seiterle hatte alles vor Ort, um für das Wandern zu begeistern. Mit dabei waren v. li n. re. Präsident Winfried Bausback, Brigitte Fischer (Geschäftsstelle), Gerrit Himmelsbach (Vorstand Kommunikation), Dorothee Fleckenstein (Geschäftsstelle) und Vorstandssprecher Michael Seiterle.* Foto: Spessartbund

▶ *Begrüßung durch Spessartbund und Politik (v. li.): Peter Zenglein (Bürgermeister von Johannesberg), Friedrich Fleckenstein (stellvertretender Landrat), Markus Stenger (Spessartbund, Vorsitzender Gau Kahlgrund), Michael Seiterle (Vorstandssprecher Spessartbund)* Foto und Text: Spessartbund

Der Landkreis Aschaffenburg wandert in Sailauf am

14. Mai 2023

mit dem Gau Aschafftal, Kahlgrund und dem Spessartbund anlässlich zum „Tag des Wanderns 2023“.

Erleben Sie mit uns die Vielfalt des Wanderns!

Aufruf an die Ortsgruppen

Mit Blick auf das nächste Jahr gehen wir fest davon aus, dass der Tag des Wanderns am 14. Mai 2023 stattfinden wird – viele wird es freuen, es ist ein Sonntag!

Das wird eine großartige Gelegenheit sein, viele tolle Angebote zu schnüren und neue Interessierte anzusprechen und für unsere Sache abzuholen. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor und planen Sie ihn in Ihren Wanderprogrammen für das kommende Jahr fest ein. Wir freuen uns bereits jetzt wieder, über viele tolle Ideen aus den Reihen der Ortsgruppen des Spessartbundes, die die Vielfalt des Wanderns in all seinen Facetten präsentieren zu können.

Mitmachen lohnt sich

Die Angebote zeigen die Vielfalt unserer Spessartbund-Ortsgruppen, sei es mit Feierabendwanderungen, meditativen Wanderungen, Kräuterwanderungen oder einem geselligen Abend mit Gesangseinlagen. Möglichkeiten gibt es viele.

Bitte Angebote bis zum 31. März 2023 melden unter geschaeftsstelle@spessartbund.de oder Tel. 06021/15224

Deutsches Wanderabzeichen- Wanderfitnesspass

Mitmachen lohnt sich

Wandern macht Spaß und ist gesund! Der Deutsche Wanderverband (DWV) belohnt regelmäßiges Wandern mit dem Deutschen Wanderabzeichen. Mitmachen kann jeder - ob Wandervereinsmitglied oder nicht.

Das Deutsche Wanderabzeichen in Bronze, Silber, Gold

Erwachsene wandern für das Deutsche Wanderabzeichen 200 km, Jugendliche 150 km, Kinder 100 km. Beim ersten Mal gibt es das Abzeichen in Bronze, beim dritten Mal in Silber und beim fünften Mal in Gold. Danach erhält man alle fünf Jahre eine weitere goldene Anstecknadel. In jedem Jahr, in dem Sie die Anforderungen erfüllen, erhalten Sie eine Urkunde zur Vorlage bei Ihrer Krankenversicherung.

Regelmäßigkeit ist Trumpf

Wer regelmäßig wandert, lebt gesünder als der, der nur einmal im Jahr eine Mammut-Tour unternimmt. Deswegen müssen Sie für das Deutsche Wanderabzeichen innerhalb eines Kalenderjahres mindestens 10 Wanderungen im Pass dokumentieren. Für Kooperationswanderungen von Wandervereinen mit Kitas und Schulen zählen die Wanderungen pro Schuljahr.

Wandern ist Vielfalt

Die Aktivitäten, die für das Deutsche Wanderabzeichen punkten, reichen von der traditionellen Gruppenwanderung über Nordic Walking, Familienwandern, Gesundheits- und Radwandern bis zu Geocaching, Schulwandern, Skilanglauf und Schneeschuhwandern.

Wichtig ist lediglich, dass das jeweilige Angebot von einem Mitgliedsverein des DWV kommt.
Gesundheitswanderungen dürfen nur von Gesundheitswanderführern geleitet und abgezeichnet werden, die vom DWV zertifiziert sind.

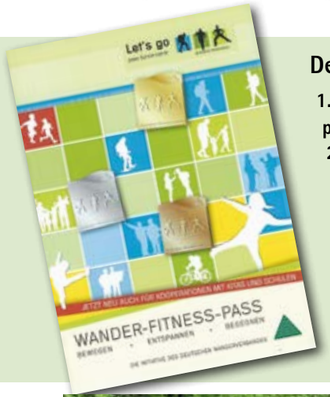
Das punktet!

Was punktet wie? In der Tabelle finden Sie eine schnelle Übersicht über die zu erreichenden Anforderungen und die Art und Weise, wie die einzelnen Bewegungsaktivitäten für das Deutsche Wanderabzeichen gewertet werden.

Übersicht zur Wertung für das Deutsche Wanderabzeichen

Das Deutsche Wanderabzeichen	Kinder	Jugend	Erwachsene
Alter	bis 12	13-17	ab 18
Mindestkilometer/Jahr	100 km	150 km	200 km
Mindestanzahl Wanderungen pro Jahr (inkl. Radwandern, Nordic Walking, Geocaching, Ferienwandern, Schulwandern)	10		
Radwandern	50 gefahrene km = 10 gelaufene km		
Gesundheitswanderungen, Familienwanderungen	pauschal à 10 km		
Skilanglauf, Schneeschuhwandern	Kilometer werden vollständig gewertet,höchstens 3 Aktionstage pro Jahr anrechenbar		

Für Menschen mit Behinderung gilt jeweils die Hälfte



Der Weg zum Abzeichen – so funktioniert es

1. Besorgen Sie sich Ihren **Wander-Fitness-Pass beim Spessartbund oder einer seiner Ortsgruppen**. Infos dazu finden Sie auf https://spessartbund.de/wanderabzeichen/
2. Wählen Sie sich „Ihre" Wanderungen aus den Programmen der Ortsgruppen oder des Spessartbundes aus.
3. Wandern Sie mit!
4. Lassen Sie sich die Teilnahme an der jeweiligen Wanderung von dem/von der Wanderführer*in im Wander-Fitness-Pass abzeichnen.
5. Wenn Sie die Anforderungen erfüllt haben, melden Sie sich bei Ihrer Ortsgruppe oder dem Spessartbund oder zertifizierten*r Gesundheitswanderführer*in.
6. Sie erhalten Urkunde und Abzeichen über die zuständige Ortsgruppe, den Spessartbund oder den Gesundheitswanderführer*innen. **Herzlichen Glückwunsch!**

Wanderchallenge 2022

Nach den erfolgreichen Vorjahren und der äußerst positiven Resonanz von Wanderern und Gastgebern an den Wanderzielen gleichermaßen stand einer Neuauflage nichts entgegen.
Ein Grund dafür war auch, dass es erfreulicherweise auch 2022 wieder gelungen ist, viele Partner aus der Gastronomie, aber auch das Medienhaus Main-Echo zu gewinnen, wertvolle Preise für die Aktion zur Verfügung zu stellen.

Auch 2022 haben wir die mit der Wander-Challenge verbundenen Ziele voll erreicht: Wir konnten die Menschen der Region für das Wandern begeistern, den Spessartbund als Initiator im öffentlichen Bewusstsein verankern und die gastronomischen Anbieter der Einkehrmöglichkeiten mit einbinden und von der touristischen Bedeutung des Wanderns bzw. der Wanderer zu überzeugen. Nicht zuletzt profitieren auch die beteiligten Wanderheime der Ortsgruppen des Spessartbunds durch die Aufnahme in den Wanderpass, der 12 Wanderziele über den ganzen Spessart mit attraktiven Einkehrmöglichkeiten beinhaltet, wo die Wanderer ihren Pass abstempeln lassen können.
Zu jedem der 12 Wanderziele wurde eine Rundtourenempfehlung erarbeitet, die auf der Webseite des Spessartbundes mit detaillierten Wegbeschreibungen sowie Karten und GPS-Daten zum Herunterladen bereitgestellt wurden. Wer bis Ende Oktober mindestens sechs Stempel vorweisen konnte, konnte seinen Pass für das Gewinnspiel einreichen und attraktive Preise gewinnen. Für 2021 rechnen wir wieder mit einer Einreichung von über 100 gestempelten Pässen.

Bei so einer guten Resonanz, werden wir selbstverständlich eine Spessartbund Wander-Challenge 2023 anbieten. Wir freuen uns jetzt schon auf viele Teilnehmer.

Text: Michael Seiterle

Gewinner der Spessartbund Wanderchallenge 2021

Preisübergabe beim Spessartbund

Aschaffenburg. Udo Keßler ist der Gewinner der Spessartbund Wanderchallenge 2021. Die Assistentin der Geschäftsleitung des Medienhaus Main-Echo, Stephanie Tabery, und Vorstandssprecher Michael Seiterle übergaben den Hauptpreis in der Geschäftsstelle des Spessartbunds.

Michael Seiterle, Vorstandssprecher Spessartbund und Stephanie Tabery, Medienhaus Main-Echo, überreichen dem Gewinner Udo Keßler den 1.Preis der Spessartbund-Wanderchallenge 2021

Der glückliche Gewinner aus Goldbach erhält ein Tablet und ein 1-Jahres-Digital-Abo der Zeitschrift SPESSART. Gestiftet wurde der Hauptpreis vom Medienhaus Main-Echo. Darüber hinaus gab es wertvolle Übernachtungs- und Verzehrgutscheine für Wirtshäuser im Spessart für die weiteren Gewinner.

Udo Keßler zeigte sich begeistert von dem Preis, aber auch von der Spessart-Aktion. Er und seine Frau hatten ihre Wanderpässe im vergangen Jahr in sieben Gasthäusern abstempeln lassen und den Pass zur Verlosung eingereicht. Bei der Preisübergabe bedankte dich das Ehepaar nicht nur für den Hauptgewinn, sondern lobte die Spessartbund-Wanderchallenge. Durch die Wandertipps im Pass erhielten sie immer viele schöne Anregungen für Wanderungen im Spessart.

Die Spessartbund Wander-Challenge wurde 2021 zum dritten Mal durchgeführt. Über 100 Spessart-Wanderer haben nach Abschluss der Saison im Oktober ihren Pass zur Verlosung eingereicht. Wer bis Oktober mindestens sechs Stempel vorweisen konnte, konnte seinen Pass für das Gewinnspiel einreichen. „Die Aktion war ein voller Erfolg", so Seiterle. „Allein die eingereichten Pässe belegen, dass wir viele Menschen für das Wandern und Einkehren im Spessart begeistert haben. Auch die teilnehmenden Gasthäuser sind sehr zufrieden."

Auch 2023 gibt es wieder den Spessartbund Wanderpass mit einem Gewinnspiel und neuen Wanderzielen. Ab Mai geht es los.

Text und Foto: Heike Buberl-Zimmermann

Spessartbund Ortsgruppen 2022

Ort	Name Verein	Ansprechpartner*in	Telefon	Homepage
Alsberg	„Dorfverein“	Burger, Dr. Thorsten	alsberger-dorfverein.de/index.html	
Aschaffenburg	„Verein der Spessartfreunde 1880“	Karlheinz Till	0179 5094532	spessartfreunde-1880-ab.de
Aschaffenburg	„Archäologisches Spessart-Projekt“	Beyer, Wolfgang	06095/999600	spessartprojekt.de
Aschaffenburg	„Wanderfreunde 1922 Damm“	Lang, Regina	06021/421414	wanderfreunde-damm.de
Aschaffenburg	„Märchentheater“	Geisler, Günter	06021/583604	storystage.de/cms/website.php
Bad Orb	„Spessartbund“	Hoim, Frank	0174 53 97 663	
Bessenbach	„Wanderfreunde“	Rutschmann, Ernst	06095/694	
Bischbrunn	„Heimat- und Wanderfreunde“	Engelhardt, Peter	09394/1659	heimatwanderfreunde.de
Breitenbrunn	„Spessartbund“	Meidel, Winfried	09392/1525	
Breunsberg	„Wanderlust“	Vogel, Alfred	06029/996180	
Dornau	„Wanderverein“ Falke	Reus, Lars	06028/406490	wv-falke-dornau.jimdo.com
Eschau	„Frisch-Auf“	Völker, Werner	09374/494	
Feldkahl	„Wanderlust“	Beisser, Herbert	06024/1884	
Flörsbachtal	„Heimat- und Geschichtsverein“	Jülg, Rolf	06057/6989555	
Frammersbach	„Heimat- und Wanderfreunde“	Neuwirth, Jürgen	0151 43588585	heimat-und-wanderfreunde-frammersbach.de
Frankfurt	„Hochspessartfreunde Rothenbuch 1897“	Franke, Brigitte	069/553503	hochspessartfreunde.net
Gelnhausen	„Spessartbund“	Neidhardt, Wilhelm	06051/5908	
Glattbach	„Gesellschaftsverein 1921“	Schuck, Heidrun	06021/460202	gesellschaftsverein.de
Goldbach	„Freie Wandervögel“	Spinnler, Friedrich	06021/900164	fwv-goldbach.de
Gondsroth	„Touristenverein Edelweiß“	Fuchs, Mechthild	06055/6230	Facebook: Touristenverein Gondsroth
Großauheim	„Wanderfreunde 1911“	Rost, Günter	0171 9253216	
Großkrotzenburg	„Wanderfreunde Edelweiß“	Kihn, Timo	0151 16212213	edelweiss-grosskrotzenburg.de
Großostheim	„Nöthig“	Bickert, Robert	06026/4349	grossostheim.ipponsoft.de/index.php
Haibach	„Spessartverein 1919“	Kempf-Blatt, Dietmar	06021/69737	
Hain	„Wanderfreunde 1951“	Ascherfeld, Wolfgang	0172/6119153	
Hanau	„Spessart-Touristen-Verein 1879“	Peter, Günter	06181/84953	
Hasselberg	„Spessartbund“	Kempf, Jonas	0152 24187587	
Helmstadt	„Arbeitskreis Denkmal- und Geschichtspflege (ADG)“	Schätzlein, Bernd	09369/981519	bluemlesverein.de
Heimbuchenthal	„MTB Club“	Fritsche, Andreas	0178 8811601	
Hobbach	„Bürgerstammtisch“	Matthias Spielmann	0170 5659492	
Hohl	„Birkenreisler“	Arnold, Herbert	06029/5542	wanderverein-hohl.de
Hörstein	„Reuschbergler“	Hildebrandt, Michael	06023/2729	wanderverein-reuschbergler-hoerstein.de
Hösbach	„Fidele Wanderlust“	Reising, Günther	06021/55372	
Hösbach	„Wandergruppe der „Pilssammler“	Hennrich, Timo	0171 4668700	Facebook: Pilssammler
Jossgrund	„Geschichtsverein“	Damian, Karl	0160 97653268	archiv.heimatgeschichte.jossgrund.net
Kahlgrund	„Kulturlandschaft“	Schmitt, Markus	06029/7069441	kulturlandschaft-kahlgrund.de
Kleinostheim	„Spessartbund“	Arnold, Maria	06027/9559	spessartbund-kleinostheim.de
Klingenberg	„Spessartbund“	Debich-Junghans, Marlies	09372/2884	spessartbund-klingenberg.de
Königshofen	„Radfahr- und Wanderverein“	Rustige, Carsten	06029/993546	

Ort	Name Verein	Ansprechpartner*in	Telefon	Homepage
Langenprozelten	„Wander- und Verschönerungsverein“	Arndt, Sascha	09351/9090190	wanderverein-langenprozelten.jimdo.com
Laudenbach	„Schützenverein Alpenrose 1959“	Langhirt, Werner	09353/4462	sv-alpenrose-laudenbach.de
Laufach	„Waldeslust“	Franz, Andreas	06021/66868	waldeslust-laufach.de
Lohr	„Spessartverein 1884“	Mehler, Richard	09355/2575	spessartverein-lohr.de
Mespelbrunn-Heimbuchenthal	„Wanderfreunde“	Bilz, Martin	06092/995706	wanderfreunde-mh.jimdo.com
Michelbach	„Weinspechte“	Sayin, Sandra	06023/503420	
Mömlingen	„Wanderverein Alpenrose 1923“	Lampert, Stefan	09372/941095	wanderverein-moemlingen.de
Neuenbuch	„Spechte der Maßkanne“	Wolf, Leo	09392/8787	
Nilkheim	„Wanderfreunde Schönbusch“	Menzel, Harald	06021/89926	wanderverein-nilkheim.de
Obernau	„Edelweiß“	Orth, Sonja	06028/20485	edelweiss-obernau.de
Obernburg	„Spessartbund“	Szidzek, Klemens	06022/4376	
Offenbach	„Spessartverein 1905“	Günther, Gerda	069/891489	spessartverein-offenbach.de
Partenstein	„Spessartverein“	Sieblist, Ruthard	09355/1621	
Reichenbach	„Spessartfreunde“	Stenger, Markus	06023/929440	wanderverein-reichenbach.de
Rechtenbach	„Sportwandergruppe TSV“	Ihls, Dieter	09352/4986	
Riedern	„Spessartbund“	Weber, Heinz	09371/9492121	
Röllfeld	„Wanderverein 1951“	Wünschl, Reinhold	09372/10503	wanderverein-roellfeld.de
Rothenbuch	„Hochspessart“	Schell-Eich, Birgit	06094/1809	wanderfreunde-rothenbuch.de
Rothenfels	„Spessartbund“	Koch, Friedrich	09393/1431	
Rottenberg	„Natur- und Wanderfreunde“	Bathon, Steffi	06024/630269	wanderfreunde-rottenberg.de
Rückersbach	„Naturfreunde“	Röll, Karl-Heinz	06029/7378	
Rückersbach	„Dieselschlucker“	Hock, David	0160 94857744	dieselschlucker.de
Sailauf	„Spessartfreunde“	Hartmann, Andreas	0163 2502240	spessartfreunde-sailauf.de/wordpress
Schimborn	„Wanderfreunde“	Wissel, Stephan	06029/999205	vereinsringschimborn.de
Schollbrunn	„Wanderverein“	Schick, Helmut	0172 9854364	wanderverein-schollbrunn.de
Schöllkrippen	„Spessartbund“	Stühler, Gerhard	06024/2952	spessartbund-schoellkrippen.de
Schweinheim	„Gesellschaftsklub Fidelio“	Dehn, Patrick	06021/4497806	fidelio.net
Sommerau	„Elsava 1967“	Rück, Eugen	09374/1794	
Spessart	„Gehörlose Wanderfreunde“	Heunisch, Ingrid	09365/882772	
Stadtprozelten	„ErlebnisraumMenschNatur“	Gans Carsten	09392/9840252	natur-verein.de
Steinfeld	„HGV Steinfeld - Hausen - Waldzell“	Loschert, Martin	09359/1361	hgv-steinfeld.de
Sulzbach	„Spessartfreunde“	Bischoff, Manfred	06028/8407	wanderverein-sulzbach.de
Volkersbrunn	„Spessartfreunde“	Elbert, Alfons	06092/999818	
Waldaschaff	„Bruderbund Gemütlichkeit 1902“	Englert, Kerstin	06095/992540	spessartbund-waldaschaff.de
Waldaschaff	„Verein für Heimatpflege“	Beyer, Wolfgang	06095/999600	heimatpflege-waldaschaff.de
Wenighösbach	„Verein für Heimatpflege“	Sauer, Stefan	06021/540582	wenighoesbach.de
Wiesthal	„Wanderverein Heimatfreunde“	Steigerwald, Helmut	06020/2973	
Winzenhohl	„Lustige Wanderfreunde“	Maier, Heinz	06021/69993	

Angaben ohne Gewähr

Highlight Wimpelübergabe im Schönborner Hof – Spessartbund-Präsident Prof. Winfried Bausback (Mitte) und daneben der bayerische Landtagsabgeordnete Dr. Helmut Kaltenhauser freuen sich auf das Grußwort der Bayerischen Digitalministerin Judith Gerlach

83. Spessartbundesfest im Schönborner Hof in Aschaffenburg

Vielfältiges Programm unter blauem Himmel

Das 83. Spessartbundesfest am 3. Juli 2022 in Aschaffenburg als Teil des „Tages der Franken" in Aschaffenburg machte erneut deutlich, wie vielfältig der Spessartbund aufgestellt und mit anderen Organisationen wie beispielsweise dem Archäologischen Spessartprojekt (ASP) vernetzt ist, sagte das für Kultur zuständige Vorstandsmitglied des Spessartbundes, Wolfgang Beyer im Schönborner Hof, wo sich Vertreterinnen und Vertreter der Spessartbund-Ortsgruppen und Gaue unter blauem Himmel versammelt hatten und die gemütliche Atmosphäre genossen. Das Spessartbundesfest ist die traditionell und kulturell wichtigste Begegnungsstätte für die Mitglieder und alle dem Spessartbund verbundenen Menschen und Organisationen, so Beyer weiter. Neben dem Schönborner Hof wo die zentrale Feier unter dem Motto „Kulinarik und Dialekt" stattfand, war der Spessartbund mit Informationsständen auch im „Schöntal" und auf dem Schlossplatz beteiligt. 33 Spessartbund-Ortsgruppen aus Bayern und Hessen nahmen am Bundesfest und am Festzug des Tages der Franken durch Aschaffenburg teil.
In seiner Eröffnungsrede betonte der Präsident des Spessartbundes, Prof. Winfried Bausback „die wichtige länder- und kulturübergreifende Klammerfunktion seiner Organisation für die gesamte Spessartregion". Die bayerische Digitalministerin, Judith Gerlach, wies in ihrem Grußwort auf die Bedeutung des Spessartbundes für die Identität der Menschen bezüglich Naturerlebnis und Kultur in ihrer Heimatregion hin. Davon sei sie selbst schon als Kind nachhaltig geprägt worden. Nach ihrer Rede gesellte sie sich an den Tisch ihrer Spessartbund Heimat-Ortsgruppe „Fidelio Schweinheim".
Einer der kulturellen Highlights war der Auftritt eines Mandolinenorchesters mit internationalem Repertoire, zusammengesetzt für diesen Tag aus den Mandolinengruppen aus Rottenberg und Laufach. Michael Seiterle, Vorstandssprecher des Spessartbundes, begeisterte als Lyriker die Zuschauer*innen mit scharfsinnigen wie heiteren Gedichten aus eigener Feder. Lore Hock aus Waldaschaff ließ den rheinfränkischen Dialekt humorvoll aufleben und der Hösbacher Männerchor brachte stimmungsvolle Lieder auf die Bühne. Schließlich verbreitete die Folkband „Rust never sleeps" fetzige Stimmung im Schönborner Hof. Kulinarische Leckerbissen wie die „Spessartflatscher", eine Teigtasche mit gebratenem Presssack und Salat - diese Spezialität gab es mit Dinkelbratlingen auch in veganer Form – sorgten für das leibliche Wohl, ebenso Saiblinge und Wildbratwürste aus Waldaschaff.
Schließlich bildete der Einzug der Ortsgruppen mit ihren Wimpeln nach dem Festzug in den Schönborner Hof einen Lichtpunkt des Nachmittags. Während die jährlich stattfindende Vertreterversammlung im Herbst als höchstes Organ des Spessartbundes sich mit den wichtigen organisationspolitischen Fragen parlamentarisch befasst, stellt das sommerliche Spessartbundesfest mit der Begegnung von Mitgliedern aus allen Organisationsbereichen die Kür für den Spessartbund dar. Die Zeremonie der Übergabe des Bundeswimpels stellte den bewegenden Höhepunkt des Bundesfestes dar. Insgesamt eine gelungene Festlichkeit des Spessartbundes, die mit Unterstützung der Stadt Aschaffenburg sowie im Hintergrund von Spessartbund-Geschäftsführerin Heike Buberl-Zimmermann professionell gestaltet und organsiert wurde.

Text: Peter Völker, Fotos: Spessartbund

Willfried und Cornelia Buhler beim Standdienst am Schlossplatz

Von links: Vorstandssprecher Michael Seiterle, Präsident Prof. Winfried Bausback, Bayerische Digitalministerin Judith Gerlach und Vorstand Kultur Wolfgang Beyer

Der Männerchor der Fidelen Wanderlust Hösbach im Einsatz

"Rust never sleeps" aus Sailauf sang in Dialekt

Über 200 Spechte – die größte Gruppe – bildeten den Abschluss des Festzuges zum Tag der Franken; ganz vorne dabei der „Bundspecht" mit der Familiengruppe

Termine 2023 der Ortsgruppen

Liebe Heimat- und Wanderfreund/innen,
die Ortsgruppen des Spessartbundes starten voller Vorfreude in das neue Wanderjahr 2023. Ein gegenseitiger Besuch der Ortsgruppen ist wünschenswert. Macht mit - miteinander für die Gemeinschaft.
Die Termine stehen hier unter Vorbehalt.

07.01.23	**Lakefleischessen am Wanderheim Rothebuch**	Wanderfreunde Hochspessart Rothenbuch
07.01.23	**Lakefleischessen am Wanderheim**	Wanderverein Spessartfreunde Reichenbach e.V.
19.–22.01.23	**Deutscher Winterwandertag in Bischofsgrün**	Spessartbund
05.02.23	**Lakefleischessen, Gelände der TG 08 Hörstein an der Gerichtsplatzstr.**	Wanderverein „Reuschbergler" Hörstein
19.03.23	**Salvatoranstich und Lakefleisch-Essen am Wanderheim**	Wanderverein Edelweiß e.V. Obernau
10.04.23	**Ostereiersuche für Kinder**	Touristenverein Edelweiß Gondsroth e.V.
23.04.23	**Wanderung der 4 Ortsgruppen Rückersbach/Reichenbach/Hohl/Breunsberg**	Gau Kahlgrund
01.05.23	**Maifeier an der 7-Tannenhütte**	Maifeier an der 7-Tannenhütte
01.05.23	**Grillfeier am Wanderheim**	Touristenverein Edelweiß Gondsroth e.V.
28.04.-02.05.23	**Mehrtagestour / Schwäbisch Gemünd Remstal**	Natur- und Wanderfreunde Rottenberg
14.05.23	**Museumstag**	Kulturlandschaft Kahlgrund
14.05.23	**Tag des Wanderns**	verschiedene Veranstaltungsorte
14.05.23	**Tag des Wanderns - der Landkreis wandert**	Gau Aschafftal und Kahlgrund in Sailauf
18.05.23	**Himmelfahrt, Haspelbratenfest am Wanderheim**	Wanderverein Spessartfreunde Reichenbach e.V.
18.05.23	**Himmelfahrt, 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen im Wingert, danach Vatertagsgrillen**	Touristenverein Edelweiß Gondsroth e.V.
27.05.23	**Powerwanderung zur Wallfahrtskirche Maria Buchen**	Spessartfreunde Volkersbrunn
28.–29.05.23	**Pfingsten, Fidelio-Waldfest in Schweinheim**	Pfingsten, Fidelio-Waldfest in Schweinheim
11.–20.06.23	**Mehrtagesbustour Torsby (Schweden)**	Wanderfreunde „Edelweiss" e.V. 1930 Großkrotzenburg
12.–16.06.23	**Mehrtagestour in den Thüringer Wald, 99885 Luisenthal - Waldhotel Berghof**	Spessartbund Kleinostheim 1933 e.V.
18.06.23	**Kulinarischer Wandertag in Wiesen**	Wanderfreunde1922 Damm
18.–24.06.23	**Wanderwoche im Nordschwarzwald (Baiersbronn-Obertal)**	Spessartverein Lohr
23.06.23	**Sonnwendfeier am Wanderheim**	Natur- und Wanderfreunde Rottenberg
30.06.23	**1.Dämmerschoppen am Wanderheim**	Obernau
09.07.23	**Vereinsfest an der Schanzkopfhütte**	Spessartverein Lohr
14.07.23	**2.Dämmerschoppen am Wanderheim**	Obernau
16.07.23	**Gausternwanderung - Wanderlust Breunsberg**	Gau Kahlgrund
22.07.23	**Wandererfest Hohl**	Birkenreiser Hohl
23.–24.07.23	**Käsefest in Sulzbach**	Wanderverein „Spessartfreunde" Sulzbach
03.09.23	**Zeil am Main (Brauerei Göller)**	Wanderfreunde „Edelweiss" e.V. 1930 Großkrotzenburg
23.–24.09.23	**Dieselschluckerfest in Rückersbach**	Dieselschlucker Rückersbach
03.10.23	**Wandern im Grund der Spessartfreunde Volkersbrunn und Gausternwanderung OBB**	Spessartfreunde Volkersbrunn
08.10.23	**Pollasch Gedenkfeier bei Heigenbrücken 14 Uhr**	Spessartbund
15.10.23	**Hessisches Oktoberfest mit Live Musik der Kinzigtaler Mander 10.30 - 18 Uhr**	Touristenverein Edelweiß Gondsroth e.V.
15.10.23	**Erbsensuppen-Essen am Wanderheim in Rothenbuch**	Wanderfreunde Hochspessart Rothenbuch
28.11.23	**90 jähriges Gründungsfest**	Spessartbund Kleinostheim 1933 e.V.
02.–03.12.23	**Adventszauber im alten Pfarrhof Johannesberg**	Naturfreunde Rückersbach
29.12.23	**Fleisch braten, Eichenberghütte in Volkersbrunn**	Spessartfreunde Volkersbrunn
31.12.23	**Silvestergrillen**	Touristenverein Edelweiß Gondsroth e.V.

Ausführliche Informationen zu den Terminen sowie weitere Veranstaltungen findet ihr unter:
https://spessartbund.de/termine-ortsgruppen/
https://spessartbund.de/termine-spessartbund/

Wanderpläne der Ortsgruppen findet ihr unter:
https://spessartbund.de/ortsgruppen/
https://spessartbund.de/termine-ortsgruppen/

Unsere regionale Förderung lässt Menschen teilhaben.

Die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau ist mehr als nur eine Bank. Neben dem wirtschaftlichen Wohlergehen liegt uns auch die kulturelle Entwicklung der Region am Herzen. Mit unserem Engagement fördern wir die Vielfalt des regionalen Lebens wie Kunst und Kultur, Naturschutz, Vereine, Heimat- und Denkmalpflege.
www.spk-aschaffenburg.de

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Aschaffenburg-
Alzenau

Der Spessartbund gedenkt seiner Verstorbenen

Rund 400 Wanderer bei strahlendem Wetter am Pollasch

Heigenbrücken. Als Ort der Ruhe, des Besinnens und des Gedenkens, an dem man die Unruhe des Alltags ablegen könne, beschrieb Michael Seiterle, Vorstandssprecher des Spessartbundes, stellvertretend für den erkrankten Präsidenten Prof. Dr. Winfried Bausback die Gedenkstätte am Pollasch.

Kulturvorstand Wolfgang Beyer moderierte die Gedenkfeier mit rund 400 Vertreterinnen und Vertretern der Ortsgruppen. An sie gewandt plädierte Seiterle dafür, die Erinnerung an die verstorbenen Mitglieder wach zu halten. So blieben sie in ihren Wanderfreundinnen und Wanderfreunden lebendig. Beyer begrüßte den Aschaffenburger Landrat Dr. Alexander Legler als Ehrengast. Er würdigte besonders zwei ehemalige verstorbene Vorstandsmitglieder, Gerhard Rienecker und Adolf Klotzky.

Die Gedenkrede hielt Henning Kaul, ehemaliger zweiter Vorsitzender des Spessartbundes, ehemaliger bayerischer Landtagsabgeordneter und Träger der Verfassungsmedaille in Gold des Landes Bayern. Er appellierte an die Anwesenden, an dem Ort des Gedenkens an die Vergangenheit, die „Verpflichtung für die Zukunft" ebenso zu beachten. Er verwies auf die Satzung, nach der der Spessartbund seit 109 Jahren die Aufgabe übernommen habe, „Tiere und Pflanzen als Mitgeschöpfe des Menschen mit ihrem eigenen Lebensrecht zu verstehen". Die Mitglieder des Spessartbundes verstünden sich nicht als Eindringlinge, sondern als Teil von Natur, Umwelt und Kultur im Spessart. Es gelte, „die belebte und unbelebte Natur als Grundlage allen Lebens zu achten, zu schützen und zu fördern". Daraus leite sich ab, dass die Kultur mit Sprache, Brauchtum und Musik den Kitt des Zusammenlebens darstelle. Bezogen auf den Klimawandel mit seinen „dramatischen Veränderungen in Natur und Umwelt" komme auf den Spessartbund als anerkannter Naturschutz- und Umweltschutzverband eine wichtige Aufgabe zu. Er sei hierfür mit seinen 77 Ortsgruppen bestens gerüstet und verfüge über den Sachverstand, der in der Politik und in der Gesellschaft anerkannt sei. In diesem Zusammenhang seien die vorgenommenen internen organisatorischen Reformen wichtig. Bezogen auf das angedachte Biosphärenreservat Spessart sagte Kaul: „Mit unseren Standortkenntnissen und Erfahrungen werden wir uns dafür einsetzen, dass der Spessart als unser Siedlungsraum und Heimat auch als Biosphärenreservat lebens- und liebenswert bleiben wird."

Maria Weidert und Herbert Arnold verlasen die Namen der in den letzten zwölf Monaten verstorbenen 210 Mitglieder. Musikalisch umrahmt wurden die Totengedenkfeierlichkeiten vom Gesangverein „Harmonie" aus Obernau. Die Pollasch-Gedenkkultur wird seit 1927 gepflegt. Zum Abschluss sangen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Spessartbundlied.

Text: Peter Völker und Richard Krebs

Henning Kaul

Gesangverein „Harmonie" aus Obernau

Fotos:
Angelika Beyer und Spessartbund

Die Wanderhütten und -heime unserer Ortsgruppen

Alzenau-Michelbach
Wanderverein Weinspechte e.V. Michelbach
Ansprechp.: Familie Hubert
Zum Sandfeld - Tannenwald
63755 Alzenau-Michelbach
www.weinbau-hubert.de/wanderheim.htm
weinbau-hubert@t-online.de
Tel. 06023-4524 o. 06023-9290270
Geöffnet: Mo - Fr ab 15 Uhr,
Sa u. So ab 13 Uhr

Aschaffenburg-Damm
Wanderfreunde 1922 e.V.
Ansprechp.: Herr Petri Zsolt
Konradstraße 52, 63741 Aschaffenburg
www.ungarischegk.de
info@ungarischegk.de
Tel. 0172-4053136 u. 06021-4479144

Aschaffenburg-Obernau
Wanderverein Edelweiß e.V. Obernau
Ansprechp.: Sonja Orth
Am Heidig 30,
63743 Aschaffenburg
www.edelweiss-obernau.de
orth@edelweiss-obernau.de
Tel. 06028-20485
Geöffnet: Übernachtung (Selbstversorger) geöffnet nach Vereinbarung

Aschaffenburg-Schweinheim
Gesellschaftsklub „Fidelio" e.V. 1913 Aschaffenburg - Schweinheim
Ansprechp.: Patrick Dehn
www.fidelio.net, post@fidelio.net
Tel. 06021-8662513
Geöffnet: Siehe unter: www.fidelio.net

Frammersbach
Heimat- und Wanderfreunde Frammersbach e.V.
Ansprechp.: Dieter Anderlohr
Am Stözchesberg, 97833 Frammersbach
www.heimat-und-wanderfreunde-frammersbach.de
dieter.anderlohr@gmx.de
Tel. 09355-904 444
Geöffnet: bewirtschaftet nach Vereinbarung

Glattbach
Gesellschaftsverein 1921 Glattbach e.V.
Ansprechp.: Eberhard Lorenz
Borngrund, 63864 Glattbach
www.gesellschaftsverein.de
info@gesellschaftsverein.de
Tel. 06021-425 121
Geöffnet: Vermietung nach Vereinbarung

Gondsroth
Touristenverein Edelweiß Gondsroth e.V.
Ansprechp.:
Hüttenwart: Maria Wagner
Tel. 06055-5531 o. 0178-204 2506
Verwaltung: Mechthild Fuchs,
Facebook: Touristenverein Gondsroth
mrfuchs@t-online.de,
Tel. 06055-6230
Geöffnet: So und feiertags (außer Pfingstsonntag) vom Frühjahr bis Spätherbst von 10:30-18 Uhr

Großkrotzenburg
Wanderfreunde „Edelweiss" e.V. 1930 Großkrotzenburg
Ansprechp.: Timo Kihn
www.edelweiss-grosskrotzenburg.de/wanderheim
Handy: 0151 16212213
Geöffnet: bewirtschaftet nach Vereinbarung, Saisonal beschränkt (Details siehe Homepage www.edelweiss-grosskrotzenburg.de)

Haibach
Haibach „Spessartverein 1919" Vereinsheim „Auf der Antonsruh"
Ansprechp.: Dietmar Kempf-Blatt
Keltenweg, 63808 Haibach
Tel. 0173 1666732
dkblatt@googlemail.com
Geöffnet: derzeit geschlossen

Hain
Wanderfreunde 1951 Hain
Ansprechp.: Wolfgang Ascherfeld
wanderfreunde_hain@arcor.de
Tel. 0172-611 9153
Geöffnet: bewirtschaftet nach Vereinbarung

Klingenberg
Spessartbund 1904 Klingenberg e.V.
Wanderheim Klingenberg am Aussichtsturm
Rathausstraße 17,
63911 Klingenberg am Main
Geöffnet: siehe
www.spessartbund-klingenberg.de/wanderheim-am-aussichtsturm

Laudenbach
Schützenverein Alpenrose 1959 e.V. – Heimat und Kultur für Laudenbach
Ansprechp.:
Marie-Luise Schwierczok
www.sv-alpenrose-laudenbach.de
info@sv-alpenrose-laudenbach.de
Tel. 09353-1625
Geöffnet: nur Vermietung, Infos: www.sv-alpenrose-laudenbach.de

Laufach
Wanderverein Waldeslust Laufach 1951 e.V.
Ansprechp.: Andreas Franz
www.waldeslust-laufach.de
huettenwirt@spechte-laufach.de
Tel. 06021-668 68
Geöffnet: bewirtschaftet nach Vereinbarung

Lohr
Spessartverein 1884 Lohr am Main e.V.
Ansprechp.: Emmi Rückel
Beilsteinweg 6, 97816 Lohr
Tel. 09352-6049514
Mail: emmi.rueckel@gmx.de
www.spessartverein-lohr.de
Geöffnet: Vermietung nach Vereinbarung

Mespelbrunn
Wanderfreunde Mespelbrunn-Heimbuchenthal
Ansprechp.: Martin Bilz
www.wanderfreunde-mh.jimdofree.com
wanderverein-mh@t-online.de
martin.bilz@t-online.de
Geöffnet: bewirtschaftet nach Vereinbarung

Mömlingen
Alpenrose Mömlingen
Ansprechp.: Margit Keller
www.wanderverein-moemlingen.de
info@wanderverein-moemlingen.de
Tel. 06022-38520
Geöffnet: nur Vermietung

Reichenbach
Wanderverein Reichenbach e.V.
Ansprechp.: Angelika Emge-Stenger
www.wanderverein-reichenbach.de
stenger@wanderverein-reichbach.de
Tel. 06023-929 440
Geöffnet: siehe
www.wanderverein-reichenbach.de

Röllfeld
Wanderverein 1951 Röllfeld e.V.
Ansprechp.: Uwe Zahn
Hahnbernweg 2c, 63911 Klingenberg
Facebook: Oscars Waldhütte
www.wanderverein-roellfeld.de
zahnuwe@aol.com
Tel. 09372-922 360
Geöffnet: bewirtschaftet + Übernachtung (Selbstversorger), Sa, So und feiertags 11-19 Uhr; jeden 1. Mi im Monat 11-19 Uhr

Rothenbuch
Wanderfreunde „Hochspessart" Rothenbuch e.V.
Ansprechp.: Gerold Bachmann
Heigenbrücker Wiesenweg 31
63860 Rothenbuch
www.wanderfreunde-rothenbuch.de
gerold.bachmann@t-online.de
wanderfreunde.rothenbuch@web.de
Geöffnet: bewirtschaftet nach Vereinbarung

Rottenberg
Natur- und Wanderfreunde Rottenberg e.V.
Ansprechp.: Steffi Bathon
Eichenberger Straße 28
63768 Rottenberg-Hösbach
www.wanderfreunde-rottenberg.de
info@wanderfreunde-rottenberg.de
Tel. 06024-630 269
Geöffnet: bewirtschaftet nach Vereinbarung für vereinsinterne Veranstaltungen

Sailauf
Spessartfreunde Sailauf 1959 e.V.
Ansprechp.: Erhard und Rita Detzer
www.spessartfreunde-sailauf.de/wordpress
info@spessartfreunde-sailauf.de
Tel. 06093-8485
Geöffnet: Vermietung

Schöllkrippen
„Spessartbund 1885 Ortsgruppe Schöllkrippen e.V. Wanderverein"
Ansprechp.: Marie-Kristin Jung
www.rodberghuette.de
info@rodberghuette.de
Tel. 0151-128 877 37
Geöffnet: bewirtschaftet, So und feiertags 11-18 Uhr

Sulzbach
Wanderverein „Spessartfreunde" e.V. Sulzbach
Ansprechp.: Manfred Bischoff
www.wanderverein-sulzbach.de
vorstand@wanderverein-sulzbach.de
Tel. 0160-92 610 076
Geöffnet: bewirtschaftet nach Vereinbarung

Angaben ohne Gewähr

WESPE-Wanderweg eröffnet

WESPE Eröffnung 01: Begrüßung durch Vorstandssprecher Michael Seiterle; von links: Landrat Dr. Alexander Legler sowie die Bürgermeister Michael Dümig (Sailauf), Friedrich Fleckenstein (Laufach), Andreas Zenglein (Haibach) und Christoph Ruppert (Bessenbach).

Laufach. Zum Ende der Sommerferien haben Vertreter der Kommunen gemeinsam mit dem Vorstandssprecher des Spessartbunds, Michael Seiterle, in Laufach den neuen Wespe-Fernwanderweg offiziell eröffnet. Der Spessartbund war mit seiner Wander- und Wegekompetenz von Anfang an ein gefragter Ansprechpartner der kommunalen Allianz Westspessart (WESPE) bei der Umsetzung des Projekts. Die Federführung bei der Wegeplanung übernahm Vorstand Wegenetz, Helmut Schuster, der das Projekt bis zur Umsetzung begleitet hat. Auch die Ortsgruppen aus den betroffenen Gemeinden beteiligten sich an der Wegefindung. Mit im Boot waren auch die Geschäftsführung des Spessartbunds und der Naturpark Spessart. Die Markierung erfolgte durch die ehrenamtlichen Wege-Markierungs-Betreuer unterstützt durch den Wegebeirat des Spessartbunds. Bei der feierlichen Eröffnung betonte Seiterle die für das Wandern und den Tourismus im Spessart unersetzliche Arbeit des Spessartbunds, ohne die das Wandern schlichtweg nicht möglich wäre.

Der neue WESPE-Wanderweg verbindet alle fünf Gemeinden der Kommunalen Allianz West-Spessart: Haibach, Bessenbach, Laufach, Waldschaff und Sailauf. Die knapp 70 Kilometer sind in zwei Schleifen aufgeteilt. Mit dem neuen WESPE-Weg habe der Spessart nun einen weiteren Trumpf im Wanderwege-Ärmel, der sicher bei Einheimischen und Gästen den einen oder anderen Stich machen werde, so der Vorstandssprecher anlässlich der feierlichen Eröffnung.

Text: Michael Seiterle, Fotos: Heike Buberl-Zimmermann

TOURBESCHREIBUNG:
Ausgehend vom Bahnhof Laufach führt der ausgeschilderte Rundwanderweg die Wanderer in zwei Schleifen durch den WEstSPEssart.

KURZINFO
Sehr Leich 155 m
68.63 km 502 m
22:15:00 h
1913 m

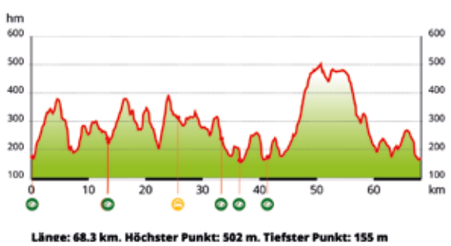
Nordschleife

Ab der Laufacher Ortsmitte folgt der Weg in nordöstlicher Richtung dem Beibuschbach. Unterwegs führt er über den Luitpoldsteig an der Luitpold-Stele vorbei, die auf die Verbindung des Prinzregenten Luitpold mit Laufach hinweist. Weiter verläuft der Weg immer den Berg hinauf in Richtung „Engländer". Das beliebte Ausflugsziel lädt zu einer Rast ein und markiert gleichzeitig den höchsten Punkt der Route. Nun geht es in Richtung Westen in den Ortsteil Eichenberg. Der Dorfladen bietet dort die passende Gelegenheit, um den Proviant aufzufüllen. Zurück zum Ausgangspunkt führt der Weg in Richtung Süden bis nach Sailauf. Nicht nur der kleine Park in der Ortsmitte lädt hier an sonnigen Tagen zu einer Verschnaufpause ein, sondern auch die spätbarocke St. Vitus Kirche lohnt einen Abstecher.

Südschleife

Die Südschleife lädt mit ihren fast 42 km zu einem Wander-Marathon ein, auf dem es 800 Höhenmeter zu überwinden gilt. Vom Bahnhof Laufach verläuft die Route Richtung Süden bis nach Waldaschaff. Kurz vor dem Ortsausgang bietet das Freizeitgelände Entspannung und Aktion. Da gilt es zu entscheiden: Gemütlich auf einer Sonnenliege liegen oder lieber in schwindelerregender Höhe auf einen alten Brückenpfeiler klettern? Anschließend führt der Weg weiter in Richtung Süden, vorbei am Waldmichelbacher Hof, der die Herzen aller hungrigen Wanderer höher schlagen lassen wird. Gestärkt geht es danach in Richtung Oberbessenbach, wobei die Route den Ortsteil nur streift, bevor sie sich über Dörrmorsbach in Richtung Haibach orientiert. Dabei sollte man es nicht verpassen, die müden Füße am Ortseingang von Oberbessenbach kurz in der Wassertretanlage zu erfrischen. Nachdem sich die Wanderer in der Ortsmitte von Haibach mit dem nötigen Proviant ausgestattet haben, verläuft der Weg bergab in Richtung Kloster Schmerlenbach. An der ehemaligen Benediktiner-Abtei mit der Wallfahrtskirche lohnt es sich zu verweilen, um das Gotteshaus und die umgebende Parkanlage zu besichtigen. Anschließend folgt der Aufstieg nach Steiger. Der kleine Ortsteil mit dem gemütlichen Gasthof bietet einen tollen Ausblick und ist damit ein beliebtes Ausflugsziel. Bis zum Ausgangspunkt in Laufach ist es dann nur noch ein Katzensprung den Berg hinab.

Quelle: Tourismusverband Spessart-Mainland e.V.



Tätigkeitsbericht 2022

Kontakt:
Dr. Gerrit Himmelsbach
Handy: 0160 92149626
E-Mail: kommunikation@spessartbund.de

Gerrit Himmelsbach
Vorstand Kommunikation

Der Vorstand Kommunikation ist verantwortlich für die Darstellung des Spessartbundes in der Öffentlichkeit und innerhalb des Dachverbandes. Die regelmäßigen Print-Medien des Dachverbandes sind die Spessart-Nachrichten, die in der Zeitschrift „Spessart" (die der Main-Echo-Verlag verantwortet) zwölfmal mit je vier Seiten Inhalt erscheinen, die von mir in Text und Bild zusammengestellt, an die Redaktion gesendet und fertig redigiert werden. Einsendeschluss für Beiträge ist jeweils der 10. Im Monat.
Weiterhin erscheint einmal jährlich zur Vertreterversammlung der SpessartbundSpecht, der umfassend über den Spessartbund informiert und darüber hinaus als Informationsträger für Nichtmitglieder gedacht ist. Inhaltlich wurde die Ausgabe 2021 (wie auch die vorherigen) von der Geschäftsstelle erarbeitet. Publikationen der Fachbereiche werden von mir gegengelesen.
Die Wanderkarten laufen über den Bereich Wegenetz sowie über die Geschäftsstelle und werden ggf. bei Neuauflagen mit bearbeitet.
Die Homepage wird komplett von der Geschäftsstelle jeweils nach Rücksprache mit den Fachbereichen betreut. Regelmäßige digitale Informationen an die Mitglieder laufen über den Newsletter sowie über Facebook – beides über die Geschäftsstelle.
Veröffentlichungen in der Presse und in den Medien werden von mir, der Geschäftsstelle und Peter Völker (Medienbeauftragter für den Gau Hessen) versendet. Anfragen der Medien werden von mir beantwortet oder an die zuständigen Bereiche weitergeleitet – alles in Zusammenarbeit mit dem Vorstandssprecher.
Der Spessartbund-Laden wird von der Geschäftsstelle betreut. Bei größeren Veranstaltungen (Bundesfest, Ökomarkt, etc.) ist der Spessartbund mit einem eigenen Info-Stand präsent, der von der Geschäftsstelle organisiert wird. Die Mitglieder der Vorstandschaft sowie weitere Helfer übernehmen hierbei zur Unterstützung ehrenamtliche Standdienste.
Die interne Kommunikation wird mit bis zu zehn Vorstandsmitgliedern aufmerksam und gemeinsam mit der Geschäftsführung begleitet. Große Themen wie das angestrebte Biosphärenreservat (BSR) müssen permanent besprochen und Aufgaben verteilt werden – für das BSR gibt es eine eigene Task-Force. Die Weiterleitung von verbandsinternen und –externen Informationen läuft zumeist über die Geschäftsstelle. Für die Weiter- und Fortbildung im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit konnte eine Veranstaltung von Peter Völker angeboten werden.
Die Bereitstellung von Informationen für die Ortsgruppen, korporative und Förder- Mitglieder koordiniert zumeist die Geschäftsstelle. In vielen Fällen werden mit einzelnen Ortsgruppen E-Mails ausgetauscht, bzw. in Kooperation mit dem Vorstand Ortsgruppen Treffen durchgeführt.

Ich habe den Spessartbund monatlich im Schnitt bei je fünf Veranstaltungen vertreten – Sitzungen mit Verwaltung, Politik, anderen Verbänden oder mit Unterstützern.
Jubiläen unserer Ortsgruppen wurden besucht, so das 50. Jubiläum des Wandervereins Hasselberg, das 100. Jubiläum der Ortsgruppe Wanderfreunde 1922 Damm sowie das 125. Jubiläum der Ortsgruppe Hochspessartfreunde Rothenbuch in Frankfurt am Main. Der Kontakt mit den Ehrenvorsitzenden und -mitgliedern sowie ehemaligen Vorstandsmitgliedern wurde gehalten. Bei Sterbefällen ehemaliger Vorstandsmitglieder wurden Trauerreden gehalten.
Ein Projekt für das kommende Jahr ist die Bereitstellung von Corporate-Identity-Material für Ortsgruppen (Logos, Briefköpfe etc.) sowie Fördermitglieder (z.B. Textilien).
Wir bleiben dran!

Künstler: Maria Vill & David Mannstein

Paste-Ups an Fassaden in Aschaffenburg auf der Basis historischer Fotos, fotografischer Inszenierungen und Fotocollagen

Wander- und Kulturkalender 2023 entführt ins Märchenland Spessart

Aschaffenburg. Wer im nächsten Jahr lohnende Ziele zuhause vor Augen und unterwegs anwandern möchte, sollte sich bereits jetzt Exemplare des Wander- und Kulturkalenders 2023 sichern. Bei unserem Kooperationsprojekt mit den Rotariern geht es im kommenden Jahr um Märchen, Geschichten und sagen im Spessart. Versehen mit einem Wandertipp sehen Sie den Spessart auf 12 Monatsblättern mit anderen Augen. Das perfekte Geschenk für den Spessartfreund und -wanderer.

Text: Gerrit Himmelsbach Foto: Merlin Radler

Bestellungen in der Geschäftsstelle unter geschaeftsstelle@spessartbund.de oder Tel. 06021 15224

Mit der Familie in den Spessart!

Erfolgreiche Kooperation Rotary-Spessartbund geht ins siebte Jahr

Gemeinsam arbeiten die Rotarier aus Bad Orb, Lohr/Marktheidenfeld und aus dem Kahlgrund mit dem Spessartbund am Wander- und Kulturkalender 2023. Diesmal werden Märchen, Geschichten und Sagen im Mittelpunkt stehen. Die Fans können sich darauf freuen, zwölf zu den Wanderrouten passende Sagen zwischen Schlüchtern und Miltenberg kennenzulernen.
Die Basis dafür bildet das Programm 2021 der Familienreferentin des Spessartbundes, Patricia Pitz, in dem sie Ziele für Familien in der Region ausgesucht hat und die sich als vielbesucht erwiesen haben.
Die Rotarier konnten dem Spessartbund 2022 wieder eine Spende in Höhe von 15.000 Euro aus dem Erlös des letzten Spessartkalenders für das kommende Familienprogramm zusagen. Die Mittel wurden von den Clubs bei ortsansässigen Unternehmen über Anzeigen eingeworben. Ziel des Projekts ist es, Kinder und Familien in die Natur und Kultur unserer Landschaft zu holen, damit sie Kontakte knüpfen und Anregungen für die eigene Outdoor-Freizeitgestaltung erhalten. Eine Bestätigung dieses Weges war 2020 der Erhalt einer Sonderzahlung der Rotary-Dachorganisation, die auf diese Weise ihre Wertschätzung für das Projekt übermittelte.
Der Spessartbund wird die Vernetzung der Generationen in den Familiengruppen weiter vorantreiben. Dafür wird das Familienprogramm 2023 geplant. Anregungen für künftige Wanderprogramme und -kalender werden gerne angenommen. Die ersten 10 Meldungen in der Geschäftsstelle des Spessartbundes können sich auf den Kalender und auf ein Schnitzmesser freuen. Text: Gerrit Himmelsbach

Tätigkeitsbericht 2022

Kontakt:
Wolfgang Beyer
Handy: 0151 44345264
E-Mail: kultur@spessartbund.de

Wolfgang Beyer
Vorstand Kultur und Geschichte

Ein weiteres, pandemiegeprägtes Jahr ist vorüber. Allerdings konnten diesmal doch etliche Veranstaltungen, vor allem ab Frühjahr, stattfinden. Zwar musste das geplante Konzert des Polizeiorchesters Bayern wiederum um ein Jahr verschoben werden, doch am 28. Oktober 2022 wird es in der Räuschberghalle stattfinden. Da der Landkreis Aschaffenburg in diesem Jahr 50 Jahre alt wird, ist der Landrat Dr. Alexander Legler Schirmherr der Veranstaltung.
Kurz vorher im Oktober findet noch die Kulturfahrt 2022 statt. Wir werden die Ausstellung „Zeitreise Mittelalter" im Museum für Franken in Würzburg und das Rokokoschloß in Veitshöchheim mit bisher angemeldeten 41 Teilnehmern besuchen.
Das Thema Biosphärenreservat beschäftigte uns das gesamte Jahr. Es wurde eine Taskforce „Biosphäre" mit dem Vorstandssprecher, dem Vorstand Kommunikation, dem Vorstand Naturschutz und meiner Person gegründet, die alle anfallenden Aufgaben und Termine wahrnimmt. So habe ich unter anderen an einem Gespräch mit dem Bayer. Umweltminister Thorsten Glauber am 6. April in München und an einer Waldbegehung im Lohrer Stadtwald, organisiert durch den Landtagsabgeordneten Patrick Friedl (Die Grünen), am 6. Oktober teilgenommen.
Der jährlich an wechselnden Orten stattfindende Tag der Franken wurde am 03. Juli 2022 in Aschaffenburg gefeiert. Die Organisation dieses Events beanspruchte viel Zeit, auch für die Mitarbeiter in der Geschäftsstelle. Der Spessartbund beteiligte sich mit drei Ständen, der Teilnahme am Festzug sowie dem Bundesfest im Schönborner Hof an diesem Fest. Auf der dortigen Bühne fand unser Kultur-Event „Kulinarik und Dialekt" statt. Das Mandolinen-Orchester aus Rottenberg und Laufach, der Hösbacher Männerchor, Michael Seiterle, der aus seinen Werken las, die Waldaschaffer Kabarettistin Lore Hock und die Gruppe „Rust Never Sleeps" begeisterten die Zuhörer. Für die Kulinarik waren der bekannte Spessartflatscher aus Heinrichsthal, SpessArtForelle aus Waldaschaff und die Biobrauerei Bergmann aus Glattbach zuständig.
Mitte Juli fand in Miltenberg die Waldwoche statt, an der sich der Spessartbund mit einem Stand und Aktivitäten beteiligte. U.a. durfte ich dort 2 Vorträge über die Holztrift im Spessart in der Zeit von 1650 – 1850 halten.
Die Totengedenkfeier am Pollasch konnte in diesem Jahr ohne Einschränkungen stattfinden, musikalisch umrahmt von den Sängern der Harmonie Obernau. Festredner war unser ehemaliger 2. Hauptvorsitzender Henning Kaul. Wie letztes Jahr wurde die Feier mittels Videostream im Internet übertragen.

Kulturfahrt 2022 nach Würzburg

Spessartbund besucht „Zeitreise Mittelalter" und Rokokoschloß Veitshöchheim

Würzburg. Am Morgen des 15. Oktober versammelten sich trotz des regnerischen Wetters in Aschaffenburg und Waldaschaff 38 Kulturfahrerinnen und Kulturfahrer, um mit dem Bus nach Würzburg zu reisen. Dort stand vormittags ein Besuch der Ausstellung „Zeitreise Mittelalter" im Museum für Franken auf der Festung Marienberg auf dem Programm.
In den beiden parallel laufenden Führungen konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Wissenswertes über das Leben im Mittelalter erfahren.

Unter den Ausstellungsstücken waren auch etliche Fundstücke – Leihgaben für die Ausstellung - aus denGrabungen des Archäologischen Spessart-Projektes zu bewundern. Vor der Weiterfahrt blieb noch etwas Zeit, sich auf der Festung umzusehen. Die Mittagsrast fand im fränkischen Restaurant Backöfele in der Innenstadt Würzburgs statt. Hier wurden quantitativ und qualitativ hochwertig zubereitete Speisen in einem urigen Ambiente serviert.
Bestens gestärkt ging es weiter nach Veitshöchheim. Dort war die Besichtigung des Rokokoschlösschens, Sommerresidenz der Würzburger Fürstbischöfe, geplant. Da das Schloss im 2. Weltkrieg verschont blieb, sind hier viele original erhaltenen Ausstattungen zu sehen. Die Fahrtgemeinschaft wurde in drei Gruppen aufgrund der geringen Raumgrößen im Schloss eingeteilt, die nacheinander zum Rundgang eingelassen wurden. So blieb für jeden auch noch Zeit, die Parkanlage um das Schloss zu genießen. Und Petrus schickte hierzu auch noch ein paar Sonnenstrahlen. Erst auf der Rückfahrt begann es wieder zu regnen.

Im Museum für Franken führt Benjamin Spies durch die Ausstellung

Text und Foto: Wolfgang Beyer

Tätigkeitsbericht 2022

Kontakt:
Michael Seiterle
Handy: 0171 417 1153
E-Mail: tourismus@spessartbund.de

Michael Seiterle
Vorstand Tourismus

Ziel des Resorts Tourismus im Spessartbund ist es, Tourismusorganisationen und Verwaltungen bzw. Wege-Initiatoren bei Projekten und Qualitätsinitiativen zu beraten und zu unterstützten. Das Wandern ist mit Abstand die wichtigste Urlaubsaktivität der Spessart-Touristen und ohne die Wegearbeit des Spessartbunds wäre das touristische Angebot deutlich eingeschränkt. Auch die Projektbegleitung der Qualitätssicherung, z.B. bzgl. der Qualitätsregion Wanderbares Deutschland „Räuberland" oder den zertifizierten Spessartwegen spielt dabei eine wichtige Rolle.
Der Vorstand Tourismus fungiert auf den verschiedensten Ebenen dabei als Schnittstelle zwischen Tourismuswirtschaft und Ehrenamt, zwischen Wegemanagement und Wandergast, zwischen Wanderinfrastruktur und Tourismusmarketing.
Das Jahr 2022 stand im Zeichen der Renaissance des Tourismus nach der Pandemie. Die Nachfrage ist deutlich gestiegen, Wander-Angebote sind gesucht – sowohl Mehrtages-, als auch Rundwanderungen.
In diesem Zusammenhang wurde das Projekt „Spessart-Wanderchallenge" wieder umgesetzt. Kern der Aktion ist der Spessartbund-Wanderpass, der 12 Wanderziele über den ganzen Spessart mit attraktiven Einkehrmöglichkeiten beinhaltet. Zu jedem der 12 Wanderziele wurde eine Rundtourenempfehlung erarbeitet, die auf der Webseite des Spessartbundes mit GPS-Daten zum Herunterladen bereitgestellt wurden. Wer bis Oktober mindestens sechs Stempel vorweisen konnte, konnte seinen Pass für das Gewinnspiel einreichen. So ist es erneut gelungen, zahlreiche Gäste und Einheimische für das Wandern im Spessart - und den Spessartbund - zu begeistern.

Kontakt:
Herbert Arnold
Handy: 0160 1863095
E-Mail: ortsgruppen@spessartbund.de

Herbert Arnold
Vorstand für Gaue und Ortsgruppen

Glücklicherweise konnten 2022 wieder viele Sitzungen der Gaue und Ortsgruppen stattfinden. Die Menschen kamen sich wieder näher und man konnte alte Freundschaften und Bekanntschaften wieder aufleben lassen, neue sind entstanden. Dennoch haben sich Online-Veranstaltungen durchaus manifestiert, da diese manchen Beteiligten weite Anfahrten ersparen, und so auch Termine leichter gefunden werden.

Aktuelle Bestandsaufnahme unserer Gaue und Ortsgruppen:

Seit 2022 besteht der Spessartbund aus **7** Gauen. Mit insgesamt **77** Ortsgruppen. 2022 ist die Wandergruppe der Pilssammler Hösbach als OG hinzugekommen.

Gau Aschaffenburg – 10 Ortsgruppen => Gauvorsitzender, Thomas Mainka
Gau Aschafftal - 16 Ortsgruppen => Gauvorsitzender, Andreas Franz
Gau Hessen – 11 Ortsgruppen => Gauvorsitzender, Timo Kihn
Gau Kahlgrund – 13 Ortsgruppen => Gauvorsitzender, Markus Stenger
Gau Lohr – 7 Ortsgruppen => Gauvorsitzender, Dieter Anderlohr
Gau Marktheidenfeld – 9 Ortsgruppen => Gauvorsitzender, n.N.
Gau Obernburg – 11 Ortsgruppen => Gaukoordinatoren: Christl Orzikowski und Helmut Mayer

Neuer „Gau Hessen" geschaffen

Die auf der Spessartbund-Vertreterversammlung im November 2021 beschlossene Zusammenführung des „Gau Nord" und „Gau Frankfurt" zum „Gau Hessen" birgt nach Ansicht des Vorstandssprechers 2021 des Spessartbundes, Herbert Arnold, die Chance, dass hessische Belange in der Öffentlichkeit und gegenüber den politischen Institutionen und Gremien zielgenau diskutiert und bearbeitet werden können. Ein wichtiger Faktor sei auch die Vernetzung und gegenseitige Unterstützung der Ortsgruppen in Hessen in ihrer täglichen Arbeit. Beispielhaft nannte er den gegenseitigen Austausch bezogen auf die jeweiligen Programmangebote der einzelnen Ortsgruppen und die Entwicklung gemeinsamer hessischer Positionen bezogen auf das geplante Biosphärenreservat Spessart. Schließlich habe die Gauvertretung laut Gauordnung die Aufgabe, „ihre Ortsgruppen zu beraten, deren Arbeit zu aktivieren und zu koordinieren und die Verbindung zwischen den Ortsgruppen und dem Hauptvorstand zu festigen.
Die Spessartbund-Ortsgruppen sind, wie von Helmut Winter im Jubiläumsbuch des Spessartbundes, „Miteinander für die Heimat", zum 100jährigen Bestehen des Spessartbundes dargestellt, autark. Sie allein bestimmten ihre Ziele und Aufgaben und die Schwerpunkte der Vereinsarbeit. Dabei würden sie sich an den satzungsgemäßen Zielen und Aufgaben des Dachverbandes orientieren. Alle Ortsgruppen sind im höchsten beschließenden Organ des Spessartbundes, der Vertreterversammlung, entsprechend ihrer Mitgliederzahl vertreten. Diese dezentrale demokratische Meinungsbildung und Entscheidungsfindung ist eine der tragenden Säulen des Spessartbundes.

Dem Gau Hessen gehören an:

Spessartverein 1905 e.V. Offenbach, Hochspessartfreunde Rothenbuch 1879 e.V. Frankfurt am Main, Wanderfreunde EDELWEISS e.V. 1930 Großkrotzenburg, Spessart-Touristen-Verein 1879 e.V. Hanau, Wanderfreunde 1911 e.V. Großauheim, Heimat- und Geschichtsverein Flörsbachtal e.V., Geschichtsverein Jossgrund, Spessartbund Ortsgruppe Gelnhausen, Spessartbund Ortsgruppe Bad Orb, Dorfverein Alsberg, e.V., Wanderverein Edelweiß Gondsroth e.V.

Tätigkeitsbericht 2022

Kontakt:
Michael Schäfer
Handy: 0173 4385709
E-Mail: outdoor@spessartbund.de

Vorstand Outdoor / Wandern 2022

Im Frühjahr führte der Weg der Wimpel Wanderung des Deutschen Wandertages von Bad Wildungen bis nach Fellbach u.a. durch die Gaue Hessen und Obernburg. Wir haben die 2 Frauen mit Hund gerne bei uns willkommen geheißen und ein Stück auf ihrem Weg begleitet.
Zusammen mit dem LBV gab es eine Benefiz-Sternwanderung zur Umweltstation Schweinheim am 30.04. mit und zu Gunsten Ukrainischer Geflüchteter mit gespendeter Verpflegung, guten Gesprächen und gemeinsamer Bewegung in der Natur.
Am Tag des Wanderns (14.05.) gab es wieder Wanderungen verschiedenster Ausprägungen, die von unseren OGs zur Feier des Tages durchgeführt wurden und sehr viele interessierte Wanderer begeisterten. Die Wanderwartetagung des Spessartbundes am gleichen Tag nutzten ca. 30 Wanderwarte und Interessierte, um Informationen rund um den Spessartbund, Wanderverband Bayern und deutschen Wanderverband zu erhalten, sich zu treffen, auszutauschen und zu vernetzen. Abschließend wurde natürlich gewandert. Es wurde u.a. besprochen, einen Steckbrief für Wanderwarte zu erarbeiten, um auch Neulingen die wichtigsten Informationen an die Hand zu geben. Auch sollen Wanderwartestammtische zukünftig regelmäßig stattfinden,
In 2022 ging die Auslandsreise unter Führung von Uwe Brüggmann ins schöne Schottland. (Bericht Seite 39)
Am Tag der Franken, am 03.07.2022, durfte ich bei dem Umzug den Wimpel tragen.
Vom 04.08.- 07.08.2022 war der deutsche Wandertag in Fellbach mit sehr vielen Wanderungen und kulturellen Veranstaltungen in der näheren Umgebung. Vom Spessartbund aus wurde eine Tagestour mit dem Bus zum Veranstaltungsort und zur Teilnahme am Festzug angeboten.
In unseren Ortsgruppen konnten wieder die geplanten Wanderungen durchgeführt werden. Es gab Sternwanderungen und Jubiläen mit Wanderungen im Rahmenprogramm, was die Menschen nach draußen lockte und vor allem zusammenbrachte. Mit der Einweihung eines neuen Mountainbike Trails wird das Outdoor Angebot für unsere Mitglieder stetig ausgebaut.
Unsere WanderführerInnen sind weiterhin sehr aktiv und treffen sich regelmäßig zu Stammtischen zur Weiterbildung und zum Austausch untereinander.
Vielen Dank an alle beteiligten Aktiven und UnterstützerInnen, die diese Veranstaltungen und das Wanderproramm erst ermöglichen und das Außenbild des Spessartbund positiv prägen.

8000. Wanderführer des Deutschen Wanderverbandes wurde im Spessart ausgebildet und ausgezeichnet

Die Teilnehmer (von links): Uwe Brüggmann (Lehrgangsleiter), Anne Müller-Fröhlich, Ruth Bachmann, Cora Ditzel, Karin Aulbach, Jens Bickerle, Miriam Steger, Laura Kempf, Sven Noske, Peter Priess, Susanne Wagner, Gerald Müller, Gudrun Hader, Titus Schiefer, Marion Freiwald, Wolfgang Feiler, Rüdiger Stenger (Bürgermeister), Dr. Gerhard Ermischer (Präsident WV Bayern)

Zum Abschluss eines Lehrgangs 2022 des Bayerischen Wanderverbandes (BWV) im Deutschen Wanderverband (DVV) erhielten 15 Natur- und Wanderführer im Hotel Christel in Heimbuchenthal nach vier Wochenenden theoretischer und praktischer Ausbildung sowie erfolgreicher Prüfung ihre Zertifikate als Natur- und Landschaftsführer, als DWV-Wanderführer sowie den Ausweis "European Walkleader". Höhepunkt war die Übergabe des Zertifikats an den frisch gebackenen achttausendsten DWV-Wanderführer, Gerald Müller, aus Mellrichstadt (Rhön).

Als „Botschafter des Spessarts" können die neuen Natur- und Landschaftsführer nun künftig fachkundig durch die Natur – nicht nur im Spessart – führen. Die Wanderakademie Bayern legt großen Wert auf die qualifizierte Ausbildung der Wanderführer*innen. Diese moderne Ausbildung orientiere sich am Rahmenplan des DWV, zertifiziert von der Europäischen Wandervereinigung ERA. Das DWV-Wanderführer-Zertifikat, den DWV-Wanderführer-Ausweis, den Ausweis "European Walkleader" und entsprechende Anstecknadeln erhalten alle Absolventen, die Mitglied in einem Gebietsverein Deutschen Wanderverbands bzw. Fördermitglied sind. Wer kein Mitglied ist, erhält lediglich eine Teilnahmebescheinigung. Bestandteile der Ausbildung sind eine Hausarbeit in Form einer komplett ausgearbeiteten Wanderung mit Gehzeitberechnung, über Tourenbeschreibung bis hin zur Vorabpressemitteilung. Dazu kommt ein theoretischer Teil mit 60 Fragen zu den referierten Themen und eine Prüfungswanderung.

Uwe Brüggmann kündigte bereits den nächsten Lehrgang 2023 an – Termine: 03.-05.02.23, 14.-26.02.23, 17.-19.03.23, 21.-23.04.23
Anmeldung über Wanderakademie Bayern.

Urkundenverleihung (von links): Uwe Brüggmann Lehrgangsleiter, Vizepräsident WV Bayern, achtausendster DWV Wanderführer Gerald Müller aus Mellrichstadt (Rhön), Dr. Gerhard Ermischer, Präsident WV Bayern, Rüdiger Stenger, Bürgermeister Heimbuchenthal.

Tätigkeitsbericht 2022

Kontakt:
Helmut Schuster
Handy 0151-587 424 64,
E-Mail: wanderwege@
spessartbund.de

Vorstands Wegenetz 2022

Zu Beginn meines Berichtes möchte ich mich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern der Wegearbeit bedanken.

Im vergangenen Jahr haben ca. 450 Wanderweg-Markierer und Markierer-Helfer zusammen ca. 9.000 Stunden ihrer kostbaren Freizeit für das Ehrenamt eingesetzt, um, wie auch die Jahre zuvor, die Markierung der fast 8.000 km Wanderwege im Spessart und den angrenzenden Regionen zu kontrollieren und zu unterhalten und den Spessartbund bei allen Tätigkeiten der Wegearbeit tatkräftig zu unterstützen.

Durch die Mitarbeit der weiterhin aktiven Ortsgruppen und von an der Wegearbeit interessierten Mitbürgern, konnten wir weiter sicherstellen, dass die Markierung des Wegenetzes im Spessart in Ordnung gehalten wird.

Ich freue mich hier über jeden Mitstreiter, der seine Zeit in den Dienst des Spessartbundes stellt.

Neben dem ehrenamtlichen, zeitlichen Engagement wurden im laufenden Jahr wieder finanzielle Mittel in einer Höhe > 75.000 € für die Wegearbeit aufgewendet. Durch konsequentes Einfordern der Wegepauschale von den Wegeinitiatoren und lückenlosem Nachweis der Wegearbeit zur Erlangung der Fördermittel der Länder Bayern, Hessen und Baden-Württemberg konnte erfolgreich dazu beigetragen werden, dass ihre Mitgliedsbeiträge für andere wichtige Aufgaben im Spessartbund Verwendung finden.

Auch hier ein recht herzliches Dankeschön an die Mitarbeiter der Geschäftsstelle, die beim Verwendungsnachweis der Fördermittel das Wegemanagement erheblich unterstützt haben.

Auch konnten wir dieses Jahr wieder Markierer-Stammtische durchführen. Bei unseren Treffen in Röllfeld, Halsbach und Kleinkahl haben wir uns in lockerer Atmosphäre mit ca. 70 aktiven Markiererinnen und Markierern getroffen, um Erfahrungen in der praktischen Arbeit auszutauschen.

In den vierteljährlichen Treffen (meist online) des Wegebeirats wurden wieder alle aktuellen Themen rund um die Wegemarkierung im Spessart diskutiert und bearbeitet.

Für die vielfältigen Aufgaben im Wegebereich gibt es im Beirat die folgenden Ansprechpartner:

Wegemanager:	Helmut Schuster
Materialverwaltung:	Martin Bilz
Digitale Wegeverwaltung:	Norbert Attermeyer
Online-Markierer-Schulung:	Kurt Stratil
Praktisch Markierer Einweisung:	Willfried Buhler, Rudi Lotz
Gebietsbetreuung Kahlgrund:	Roland Kaiser
Scout:	Michael Schäfer

Besondere Herausforderungen und Projekte im Jahr 2022 waren

- Neumarkierung des WESPE-Rundwanderwegs im Vorspessart
- Neumarkierung des Buntsandstein-Wanderwegs im Südspessart
- Neumarkierung des Erlebniswegs in Aub
- Neumarkierung des Erlebniswegs in Höchberg
- Neumarkierung des Erlebniswegs in Leinach
- Neumarkierung des Erlebniswegs in Erlabrunn
- Neumarkierung des Erlebniswegs in Zell
- Neumarkierung div. Kulturwanderwege des Archäologischen Spessartprojekts
- Neuauflage der TF-25 Wanderkarten „Sinngrund", „Aschaffenburg" und „Kahlgrund"
- Mitarbeit bei der Konzeption der Wanderwege im Landkreis Würzburg
- Schulung neuer Wanderweg-Markierer aus dem Raum Würzburg

Ein ganz, ganz großes Dankeschön an die oben Genannten, die in unzähligen Stunden dazu beigetragen haben, dass die Wanderer im Spessart ein super gepflegtes Wanderwegenetz vorfinden.

Als Ausblick für die nächsten Wochen und Monate stehen u.a. folgende Themen an:

die Erstellung der Verwendungsnachweise der Förderanträge Baden-Württemberg, Bayern und Hessen

- Prüfung des Verwendungsnachweises 2022 Bayern durch die Regierung von Oberfranken
- die Rechnungstellung der Wegebetreuung an die Wegeinitiatoren
- Neuauflage der TF-25 Wanderkarten „Marktheidenfeld" und „Mespelbrunn"
- Neumarkierung des Aschaffenburg Rundwegs
- Neumarkierung des Europäischen Kulturwegs in Aub
- Neumarkierung des Europäischen Kulturwegs in Gaukönigshofen
- Neumarkierung des Europäischen Kulturwegs in Waldbrunn
- Neumarkierung des Erlebniswegs in der Stadt Würzburg
- Schulung neuer Markierer

Tätigkeitsbericht 2022

Kontakt:
Linda Stahl
Handy: 0163 8634999
E-Mail: naturschutz@
spessartbund.de

Vorständin Natur und Umwelt

„Naturschutzaktivitäten sollen im Spessartbund professionalisiert, vernetzt und verstärkt werden" ist das Ergebnis eines ersten Naturschutzstammtisches, den ich im Juli 2022 in meiner neuen Funktion als Vorstand im Bereich Natur und Umwelt organisiert habe. Dieser Leitsatz soll die künftige Arbeit im Naturschutz im Spessartbund bestimmen.
Im November letzten Jahres wurde ich von der Vertreterversammlung des Spessartbundes in Glattbach in dieses neue Amt gewählt. An dieser Stelle bedanke ich mich nochmals für das entgegengebrachte Vertrauen. Einer der Themenschwerpunkte auf der Vertreterversammlung war das mögliche Biosphärenreservat im Spessart, auf das ich später im Bericht noch eingehen werde.

Um die Strukturen und vor allem die Menschen, die bereits im Spessartbund in den verschiedenen Ortsgruppen aktiv sind, kennenzulernen, lud ich im März 2022 zunächst zu einer Kennenlernwanderung "Rund um das NSG Eichhall" ein. Rund 30 Naturschutzinteressierte trafen sich am Wanderparkplatz Steintor und wir wanderten knapp 10 km um die alten Eichenbestände. Für mich war die Wanderung eine gute Gelegenheit die Stimmung im Bereich Naturschutz einzufangen. Es wurde durchaus kontrovers diskutiert und es bleibt die Erkenntnis, dass der Naturschutz im Spessart ein sehr wichtiges Thema ist und es Menschen gibt, die sich mit viel Herzblut darum kümmern.
Wie schon angesprochen ist das mögliche Biosphärenreservat im Spessart ein beherrschendes Thema im gesamten Spessartbund, an den Stammtischen der Vereine aber natürlich auch in der Politik. Allein die Tatsache, dass der Spessart mehrere Landkreise und auch noch zwei Bundesländer umfasst – den Zipfel Baden-Württemberg einmal ausgelassen - macht dieses Vorhaben sicher nicht einfacher. Die verschiedenen Interessen müssen koordiniert werden.
In diesem Zusammenhang spielt der Spessartbund als einzige den gesamten Spessart umfassende Organisation eine bedeutende Rolle. Um als Spessartbund gut auf das Thema vorbereitet und auch gegenüber anderen Verbänden und der Politik handlungsfähig zu sein, wurde der Wunsch nach einem Positionspapier laut. Das heißt, wie positioniert sich der Spessartbund allgemein aber auch zu konkreten Themen beispielsweise in den Bereichen Natur, Kultur, Wandern aber auch in der Land- und Forstwirtschaft, um nur einige Themen zu benennen.
So fand im April 2022 unter der Leitung von Peter Völker (Mitarbeiter Öffentlichkeitsarbeit im Gau Hessen) und mir im Hotel Klingerhof in Hösbach ein Seminar zur "Positionsfindung des SB zum BSR" statt. Eingeladen waren alle Ortsgruppen und Naturschutzinteressierte. Ziel war es, die Meinungen und Standpunkte der Basis, sichtbar zu machen. Anwesend waren 14 Personen. Über das finale Papier wird auf der Vertreterversammlung 2022 abgestimmt.
Ebenfalls im April fand auch die erste von mir veranstaltete Naturschutzwartetagung statt. Zu Gast waren wir im Wanderheim der Wanderlust Breunsberg. An dieser Stelle vielen Dank an Burkhard Staab und sein Team für die Gastfreundschaft. Themenschwerpunkte an diesem Tag waren das Biosphärenreservat, die Ausarbeitung eines Steckbriefes zu den Aufgaben der Naturschutzwarte*innen. Zum Abschluss fand eine Exkursion rund um das Wanderheim mit anschließender Kräuterführung, organisiert von der Familie Staab, statt. Aus der Feedbackrunde der Tagung kam der Wunsch, sich öfter im Jahr auf Naturschutzebene zu treffen und sich zu verschiedenen aktuellen Themen auszutauschen. So wurde die Idee zu regelmäßigen Naturschutzstammtischen geboren.
Wie bereits eingangs erwähnt, wurde der erste Naturschutzstammtisch im Spessartbund im Juli 2022 im Wanderheim in Rottenberg abgehalten. Auch hier war wieder einer der Schwerpunkte der bereits angedachte Steckbrief zu den Aufgaben der Naturschutzwarte*innen in den Ortsgruppen. Wir verständigten uns darauf, dass dieser Stammtisch mit jeweils wechselnden Themen zweimal im Jahr stattfinden soll.

Somit geht mein erstes Jahr als verantwortliches Mitglied für Natur und Umwelt im Vorstand zu Ende. Für das kommende Jahr sind einige Veranstaltungen in Planung. So wird es natürlich wieder eine Naturschutzwartetagung geben und die Stammtische werden stattfinden. Es wird Fortbildungen und Exkursionen geben und auch an Festen und geselligem Beisammensein soll es nicht fehlen. **Naturschutz lohnt sich immer!! ...im Interesse der Natur und von uns allen.**

Naturschutzwartetagung in Breunsberg am 23. April 2022

Johannesberg-Breunsberg: Auf Einladung der Ortsgruppe Wanderlust Breunsberg trafen sich die Naturschutzwarte in und um die Schutzhütte in Breunsberg. Themen waren u.a. das mögliche Biosphärenreservat (BSR) im Spessart und ein erster Workshop, um die Aufgaben der Naturschutzwarte zukunftsfähig zu gestalten. Linda Stahl, Vorständin des Spessartbundes, führte durch den Tag. Nach einem kurzen Vortrag von Vorstand Kommunikation Gerrit Himmelsbach zum aktuellen Stand BSR folgte ein Workshop zu den Themenfeldern und Aufgaben, die Naturschutzwarte in ihren Ortsgruppen leisten. Die Anwesenden waren sich einig, dass für eine sinnvolle Arbeit als Naturschutzwart unter diesen Aspekten, ein grundsätzlicher Leitfaden für den Spessartbund zu erarbeiten ist. Zum Abschluss führte der Breunsberger Naturschutzwart

Burkhard Staab zusammen mit seiner Frau Christina Herzog-Staab durch den Wald um die Schutzhütte.

Leslie Raab / Spessartbund, Foto: Spessartbund

Einmal um das Naturschutzgebiet Eichhall

Kennenlernwanderung der Naturschützer im Spessartbund
Weibersbrunn. Eine 9 km lange Runde um das Naturschutzgebiet Eichhall zwischen Weibersbrunn und Rohrbrunn gab den Naturschutzwarten des Spessartbundes Gelegenheit, sich wieder einmal persönlich zu treffen und auszutauschen.
Vorstand Umwelt und Naturschutz Linda Stahl begrüßte bei herrlichem Sonnenschein knapp 30 Teilnehmer aus bayerischen und hessischen Ortsgruppen. „Endlich könnt ihr mich einmal persönlich kennenlernen, nachdem ich seit November im Amt bin," freute sie sich über die gute Beteiligung.
Mit dabei waren Vorstand Outdoor Michael Schäfer, Vorstand Kultur Wolfgang Beyer, Vorstand Kommunikation Gerrit Himmelsbach sowie Geschäftsführerin Heike Buberl-Zimmermann.
Unterwegs ging es an verschiedenen Stationen unter anderem um Totholz, Rückegassen oder um das Alter der Eichen und Buchen in diesem 20 Jahre alten Naturschutzgebiet.
So gab es einiges zu besprechen, als die Gruppe unterwegs noch eine Überraschung erlebte. Der ehemalige stellvertretende Vorsitzende Richard Krebs traf mit seinem E-Bike auf die Wanderer. Er freute sich über die Begegnung in „seinem" Revier, denn Woche für Woche dreht er gerne eine Runde durch den Spessart um

Die Rückegasse im Blick (gegenüber des Naturschutzgebietes) und in der Diskussion

seinen Heimatort Bischbrunn, weil, wie er zugibt „seine Wade das Wandern nicht mehr zulässt".
Bei der abschließenden Einkehr im Spechtshaardt in Rothenbuch kam noch manches Thema zur Sprache – so auch das geplante Biosphärenreservat Spessart. Am 9. April will der Spessartbund dazu in einer Tagung eigene Positionen erarbeiten. Zwei Wochen später folgt die Natur-Fachwartetagung in Breunsberg – es tut sich etwas bei den Naturschützern im Spessartbund.

Text und Fotos: Gerrit Himmelsbach

Naturschutzaktivitäten sollen im Spessartbund professionalisiert, vernetzt und verstärkt werden

Erster Naturschutzstammtisch für Ortsgruppen diskutierte Zukunftsaufgaben

Rottenberg. Mit den Zukunftsaufgaben des Naturschutzes im Spessartbund befassten sich die Teilnehmer*innen eines „Naturschutzstammtisches" im Wanderheim der Natur- und Wanderfreude Rottenberg, zu dem das für den Naturschutz zuständige Vorstandsmitglied Linda Stahl eingeladen hatte. Ihrer Einladung waren 20 Naturschutzwarte*innen und interessierte Mitglieder aus den bayerischen und hessischen Ortsgruppen gefolgt. In der Diskussion herrschte rasch Einigkeit, dass die Naturschutzaktivitäten im Spessartbund vor dem Hintergrund des Klimawandels und des Artensterbens bei Fauna und Flora professionalisiert, vernetzt und verstärkt werden müssten. Alle Beteiligten erklärten sich bereit, hieran mitzuarbeiten.
Der Spessartbund ist neben seinen zentralen Aufgaben Wandern und Kultur ein anerkannter Naturschutzverband. In den 77 Ortsgruppen sind „Naturschutzwarte" für dieses Thema zuständig. Auf Vorschlag von Stahl, sollen künftig neben dieser formalen Struktur auch aktive am Naturschutz interessierte Mitglieder in dieses Aufgabengebiet einbezogen werden. Stahl betonte weiter, dass der Spessartbund die einzige Organisation im Natur- und Kulturraum Spessart sei, diese Herausforderungen länderübergreifend anzugehen und damit den Spessart insgesamt zu stärken.
Der Stammtisch ging grundlegend auf die Zuständigkeiten und Aufgaben der örtlichen Gliederungen sowie auf das Berichtswesen zum Naturschutz im Spessartbund ein. Dazu legte Stahl ein Papier vor, das mit wenigen Änderungsvorschlägen gebilligt wurde. Im Kern heißt es in der Vorlage unter anderem, die Ökosysteme im Spessart zu schützen, den Menschen auf Wanderungen, Ausflügen und Veranstaltungen den Naturschutz näher zu bringen, den Schutz von Naturdenkmälern und Naturschutzgebieten zu verbessern und die Einhaltung der aktuellen Gesetze zu überwachen. Hierbei sei es notwendig die im Naturschutz aktiven Menschen im Spessartbund über Fortbildungen zu qualifizieren und die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Bündnisarbeit zu diesen Themenfeldern zu intensivieren. Auch die interne Vernetzung im Spessartbund gelte es zu verbessern, fanden die Teilnehmer*innen. Schließlich sollen an der Basis tätige Experten*innen die Naturschutzarbeit in der Zentrale unterstützen. Notwendig sei auch, auf lokaler Ebene mit den dort aktiven Naturschutzverbänden im Interesse der gemeinsamen Sache zusammen zu arbeiten. Stahl informierte ferner über die Vorbereitungsarbeiten für ein Positionspapier zum Biosphärenreservat. Es sei beteiligungsorientiert mit Ortsgruppen erarbeitet worden und sei nun im Abstimmungsprozess mit allen Gliederungen des Spessartbundes.
Spessartbundgeschäftsführerin des Spessartbundes und Vorsitzende der Ortsgruppe Rottenberg, Heike Buberl-Zimmermann, sagte die Unterstützung der Organisation für die diskutierten Vorhaben zu. Sie sorgte als Gastgeberin auch für den kulinarischen Rahmen des Premiere-Stammtisches zum Naturschutz.

Text: Peter Völker, Foto: Spessartbund

Workshop zur Positionsfindung Biosphärenreservat

Im Team doppelt so stark: Linda Stahl und Peter Völker leiten den Workshop

12 Ortsgruppen fanden unter der Leitung von Peter Völker (Medienreferent Gau Hessen) und Linda Stahl (Vorständin Naturschutz) für diesen Workshop zusammen. Ein große Bandbreite von Punkten wurde angesprochen und festgehalten. Die Ergebnisse werden von den beiden Leitern und den Teilnehmern überarbeitet und nach einer Besprechung im Vorstand an die Ortsgruppen verschickt. Bei der Vertreterversammlung soll dann ein entsprechendes Positionspapier besprochen werden.

Vertreterversammlung 2021 wählt neuen Vorstand und beschließt Reformen – Neuer „Gau Hessen“

Der neu gewählte Spessartbund-Vorstand (von links nach rechts): Peter Lill-Hendriks, Wolfgang Beyer, Michael Seiterle, Herbert Arnold, Linda Stahl, Helmut Schuster, Dr. Gerrit Himmelsbach – Michael Schäfer war per Videokonferenz zugeschaltet.

Spessartbund will sich aktiv am geplanten Biosphärenreservat Spessart beteiligen

Glattbach. Der Spessartbund hat einen neuen verjüngten Vorstand. Auf der Vertreterversammlung in Glattbach bekannten sich die Delegierten der Ortsgruppen zum Biosphärenreservat Spessart und wollen aktiv an der Gestaltung dieses Vorhabens mitwirken. Ferner wurde eine Reform der Satzung und der Gauordnung beschlossen. Künftig wird es einen „Gau Hessen“ geben, der erstmals alle Aktivitäten der Ortsgruppen in Hessen zusammenfasst. In die Satzung wurde eingetragen, dass künftig Gremientagungen und andere Entscheidungsfindungen auch per Videokonferenz oder im schriftlichen Verfahren möglich sind. Schließlich soll am 3. Juli 2022 das Spessartbundfest parallel zum „Tag der Franken“ in Aschaffenburg stattfinden.
In ihrem Geschäftsbericht betonte die Geschäftsführerin des Spessartbundes, Heike Buberl-Zimmermann, dass es während der Coronazeit überdurchschnittlich viele Anfragen von interessierten Mitgliedern und von Menschen außerhalb an den Spessartbund gegeben habe. Diese Nachfragen seien weiterhin ansteigend. Wolfgang Beyer, Vorstand Kultur, berichtete, dass für die Kulturvereine im Spessartbund eine neue Ebene, das Kulturforum, eingerichtet werden soll. Zu einer ersten Versammlung werde er einladen.

Einen wichtigen Raum der Versammlung nahmen auch zahlreiche Ehrungen von besonders aktiven Mitgliedern ein. Als Gäste nahmen an der Vertreterversammlung mit Grußworten der Bürgermeister von Glattbach, Kurt Baier, die Bundestagsabgeordnete Andrea Lindholz, die den ebenfalls eingeladenen Landrat des Landkreises Aschaffenburg, Dr. Alexander Legler, mit vertrat, und der Bundestagsabgeordnete Niklas Wagener teil. Auch der Geschäftsführer des Naturparks Bayerischer Spessart, Dr. Oliver Kaiser, war der Einladung gefolgt.

In den neuen Vorstand wurden gewählt: Dr. Gerrit Himmelsbach (Kommunikation), Peter Lill-Hendriks (Finanzen), Herbert Arnold (Gaue/Ortsgruppen), Michael Schäfer (Wandern/Outdoor), Helmut Schuster (Wegenetz), Linda Stahl (Natur/Umwelt), Wolfgang Beyer (Kultur/Geschichte), und Michael Seiterle (Tourismus). Der bisherige Präsident des Spessartbundes, Prof. Dr. Winfried Bausback wurde wieder gewählt.
Dr. Gerrit Himmelsbach informierte über den aktuellen Stand „Biosphärenreservat Spessart“. In Deutschland gäbe es zurzeit 18 solcher Reservate. Es sei jetzt wichtig, sich als Spessartbund in die Planungen einzubringen. Im Spessartbund soll ein Arbeitskreis Biosphärenreservat eingerichtet werden, in dem Ortsgruppen und Fördermitglieder vertreten sind. Hierfür ist Linda Stahl im Vorstand federführend.

Für jahrzehntelanges Engagement in Gremien und Ortsgruppen des Spessartbundes wurden mit goldenen Ehrennadeln ausgezeichnet: Rosemarie und Joachim Baars (Aschaffenburg), Ingrid Hofacker (Bad Orb), Franz Staudt (Aschaffenburg), Eberhard Simon (Albstadt), Ursula Wombacher (Glattbach). Eine Ehrennadel in Silber erhielt Stefan Karpf (Schweinheim). Außerdem wurden dem langjährigen Vorstandsmitglied für Natur und Umwelt, Gerhard Pfaff, das Verdienstabzeichen in Bronze sowie dem langjährigen Vorstandsmitglied für Fortbildung und Wanderführerausbilder, Uwe Brüggmann, die Ehrennadel in Silber für besondere Verdienste überreicht.

Text: Peter Völker, Foto: Spessartbund

Vertreterversammlung 2022 verabschiedet Positionspapier zu zehn Themenkomplexen – Naturschutz, Kultur und Wandern im Fokus

Vertreterversammlung am 12.11.2022 in Mömbris: Prof. Dr. Winfried Bausback, Präsident des Spessartbundes und Linda Stahl, Vorständin Naturschutz bei der Entscheidung zum Positionspapier

Prof. Dr. Winfried Bausback, Präsident des Spessartbundes

Spessartbund positioniert sich zu angedachtem Biosphärenreservat Spessart

Ein umfangreiches Positionspapier zum möglichen Biosphärenreservat Spessart hat die Vertreterversammlung des Spessartbundes auf ihrer diesjährigen Tagung am Wochenende in Mömbris nach intensiver Diskussion beschlossen. Sie folgte damit einer Beschlussvorlage des Vorstandes. Ausgearbeitet wurden weite Teile des Papiers auf einem Brain-Storming-Seminar im April, an dem Vertreterinnen und Vertreter von Ortsgruppen teilnahmen. Das Papier umfasst inhaltliche Standpunkte zu folgenden Themen; Naturschutz, Kultur und Bildung, Wandern, Wegemanagement, Tourismus, Verkehr, Forstwirtschaft, Agrarwirtschaft, Energie und Industrieansiedlung. „Das Positionspapier ist basisdemokratisch zustande gekommen und bildet jetzt die Grundlage für das Handeln des Spessartbundes auf allen Ebenen, betonte Linda Stahl, das federführende Mitglied im Spessartbundvorstand für dieses Thema. Vom Main-Kinzig-Kreis (MKK) wurde dem Spessartbund mitgeteilt, dass der Expertenrat zum Biosphärenreservat vorerst zum letzten Mal im September getagt hat. In dieses Gremium hatte der MKK den Spessartbund bisher nicht berufen. Die Versammlung beschloss auch den Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2023 und billigte die Jahresberichte der verschiedenen Vorstandsressorts für das Jahr 2022. Vorstandsmitglied Dr. Gerrit Himmelsbach moderierte die Veranstaltung.

Der für die Gaue und Ortsgruppen im Spessartbund zuständige Vorstand, Herbert Arnold, eröffnete die Versammlung mit einem Dank an die gastgebende Ortsgruppe Reichenbach, vertreten durch Markus Stenger und begrüßte als Gäste den Landrat des Landkreis Aschaffenburg, Dr. Alexander Legler sowie der 2. Bürgermeister aus Mömbris, Heiko Hoier.
In seiner Begrüßungsansprache ging der Präsident des Spessartbundes, Prof. Dr. Winfried Bausback auf die zunehmende Isolation der Menschen ein. Eine Organisation wie der Spessartbund, mit seinem umfangreichen Wanderangebot in Gruppen leiste in idealer einen wichtigen Beitrag zur Überwindung der „Einsamkeit in der Gesellschaft“. Bürgermeister Hoier betonte, dass der Spessartbund mit seinem Ansatz, die Natur zu erhalten und zu pflegen sowie mit seinem Wanderangebot ein wichtiger Partner seiner Gemeinde sei. Landrat Legler wies auf die wichtige Funktion des Spessartbundes für das „Miteinander“, die Voraussetzung Voraussetzung für „Lebensqualität“ im Landkreis Aschaffenburg sei, hin. Der Spessartbund sei unverzichtbar „für den Schutz und die Gestaltung der Heimat“.

In seinem Bericht über die Vorstandstätigkeit des vergangenen Geschäftsjahres berichtete Himmelsbach über die Aktivitäten der verschiedenen Ressorts. Im Bereich Wandern, für die Michael Schäfer zuständig ist, gelte es die Zukunft des Wanderns und des Markierens zu diskutieren. Helmut Schuster, Vorstand Wegemanagement, leiste seit Jahren vorbildliche Arbeit in der gesamten Spessartregion. Kultur-Vorstand Wolfgang Beyer habe im Berichtszeitraum unter anderem zwei Großereignisse organisiert, den Beitrag des Spessartbunds zum Tag der Franken in Aschaffenburg und ein Polizeiorchester-Konzert in Hörstein. Hervorgehoben wurden auch die Aktivitäten der Familienreferntin Patricia Pitz. Sie habe vielfältige neue Angebote entwickelt, die gut angenommen würden.

Finanzvorstand Peter Lill-Hendricks berichtete über das abgelaufene Finanzjahr 2021. Der Vorstand wurde hierfür entlastet und beschloss den Haushaltsplan 2023 im Gesamtvolumen von 330.300 Euro, wovon allein für das Wegemanagement rund 108.00 Euro eingestellt sind. Lill-Hendriks versicherte, dass mit dem neuen Haushalt alle Aufgaben des Spessartbundes gesichert sind.
Beyer informierte, dass das Spessartbundesfest 2023 in Burgjoss stattfinden wird und gab Einzelheiten des Ablaufs bekannt. Die Vertreterversammljung 2023 soll am 11. November in Sailauf stattfinden. Die Versammlung endete mit dem gemeinsamen Singen des Spessartbundliedes.

Text und Fotos: Peter Völker

Polizeiorchester Bayern in Alzenau-Hörstein

Spessartbund organisiert großes Benefiz-Konzert

450 Besucher kamen am 28. Oktober zum „grandiosen" Konzert-Abend des Polizeiorchesters Bayern in die Räuschberghalle nach Hörstein. Das Konzert geht auf die Initiative des Spessartbunds zurück, der auch maßgeblich für das Zustandekommen des Benefizkonzertes verantwortlich war. Gemeinsam mit der Geschäftsstelle des Spessartbunds übernahm federführend der für Kultur zuständige Vorstand Wolfgang Beyer die Organisation. Idee, Planung, Umsetzung, Kartenverkauf, Auf- und Abbau – all das stemmte Wolfgang Beyer mit dem Team der Geschäftsstelle in nur wenigen Wochen der Vorbereitungszeit.

Filmmusik und europäische Tänze

Das Ergebnis war ein fulminanter Abend voller Klang-Virtuosität. Unter der Leitung des renommierten Chefdirigenten Prof. Johann Mösenbichler zündeten die 45 Musiker des Polizeiorchesters ein Feuerwerk der konzertanten Blasmusik: Zu Beginn spielte das Orchester ein Stück des Grand Seigneur der Filmmusik, John Williams, das anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Olympischen Spiele der Neuzeit entstand. Williams eingehende Klänge ertönten an diesem Abend nach der Pause noch zwei weitere Male.
Vor der Pause begeisterte das Orchester die Zuschauer mit bulgarischen und schottischen Tänzen. Höhepunkt des ersten Teils war das Stück „Rituals" mit Euphonium-Solist Tobias Epp, der virtuos die Klang-Collage aus südkoreanischer und walisischer Musik meisterte.
Den Abschluss des Konzerts bildete die Filmmusik zu „Die Schöne und das Biest" aus der Feder von Alan Menken, was zu stehenden Ovationen führte. Nach den Dankesworten entließ das Orchester die begeisterten Zuschauer mit „Over the rainbow" als Zugabe in den Abend.

Gemeinsam für den guten Zweck

Wolfgang Beyer bedankte sich nicht nur beim Alzenauer Bürgermeister Stephan Noll für die Bereitstellung der Halle, sondern auch bei Landrat Dr. Alexander Legler für die Übernahme der Schirmherrschaft und die Unterstützung bei der Werbung. Sein Dank galt auch der Spessartbund-Ortsgruppe „Reuschbergler Hörstein" für die Verpflegung und die Hilfe beim Auf- und Abbau und der Geschäftsführerin des Spessartbunds Heike Buberl-Zimmermann und ihrem Team. Vorstandssprecher Michael Seiterle dankte Wolfgang Beyer im Namen des gesamten Spessartbunds für die Organisation der Veranstaltung, die ohne den Vorstand Kultur schlicht nicht stattgefunden hätte.
Die Einnahmen des Benefizkonzerts gehen an die Hans Weinberger Akademie der AWO e.V. in Aschaffenburg, sowie an die Palliativmedizinische Tagesklinik Aschaffenburg-Alzenau.

Text: Michael Seiterle
Fotos: Kilian Steigerwald

Kennt ihr schon den Finanzvorstand?

Hier lernt Ihr ihn kennen: Peter Lill-Hendriks

Ein paar grundsätzliche Daten:

Entgegen meinem gefühlten Alter von 52 werde ich Im November 2022 nun doch schon 66, geboren in Seligenstadt - gefühlt immer noch meine Heimatstadt, auch wenn ich nur die ersten 8 Jahre dort wohnen durfte.

Nun wohne ich dort, wo ich eigentlich nie sein wollte: in Frankfurt am Main. In Niederursel lebe ich mit meiner jetzigen Frau und habe seit 12 Jahren eine Patchworkfamilie: insgesamt 5 Kinder, 5 Enkel und einen Hund namens Gromit.
Als gelernter Industriekaufmann absolvierte ich 7 Jahre Dienst bei der Bundeswehr, danach im städtischen Dienst sowie beim Land Hessen und zuletzt in der freien Wirtschaft bei der Zurich Versicherung in Frankfurt tätig. Zusammengefasst war und bin ich immer ein Zahlenschubser gewesen.

Wie bist Du zum Wandern gekommen? Oder bist Du eher ein Radler?

Zum Wandern kam ich durch die Bundeswehrzeit und zum Radfahren durch den Wunsch, ohne Auto mobil zu sein. Die 1. große Radtour mit 16 Jahren nach langem Kampf mit den Eltern, von Hausen / Obertshausen nach Miltenberg und zurück, weil ich in der Jugendherberge in Miltenberg kein Bett bekommen habe.

Danach Radtouren zum Urlaubsort der Familie, d.h. Frau & Kinder fahren mit dem Auto nach Bad Reichenhall, und ich radele dort hin.

Insgeheim mache ich beides gerne – es wechselt sich ab.

Was sind deine Lieblingsstrecken?

Meine Lieblingsstrecke ist der Jakobsweg entlang der Küste im Norden von Spanien. Aber auch meine Radtour nach Mallorca zur Feier der Unabhängigkeit von meinem letzten Arbeitgeber habe ich genossen. Gerne auch mit dem Rad über die Alpen zum Lago Maggiore über z.B. San Bernardino Pass – von Frankfurt aus.

Wo willst Du unbedingt noch einmal hin?

Schwierig – ich nehme alles, wie es kommt.

Seit wann bist Du Mitglied im Spessartbund?

Ich bin 2015 eingetreten, weil ich die Ausbildung zum Wanderführer machen wollte und weil mir während der Ausbildung zum ADFC Touren-Guide am Abend, während eines Bieres, mein Gesprächspartner erklärte, wie cool diese Kombi zwischen Radfahren & Wandern sein kann.

Nachdem die Ausbildung beim ADFC erfolgreich erledigt war, habe ich sofort im Netz recherchiert und kam auf den Spessartbund, der 2 Wochen später eine Ausbildung zum Wanderführer anbot. Uwe Brüggmann antwortete auf meine Mail vom späten Abend am nächsten Morgen kurz vor dem Frühstück, dass da noch ein Platz vakant wäre und ich an der Ausbildung kurzfristig teilnehmen könnte.

Was hat dich bewegt, einen Vorstandsposten zu übernehmen?

Ich habe während der Ausbildung Heike & Uwe kennengelernt, und wurde von ihrem Engagement eingefangen. Ich bin bereits lebenslang in irgendeinem Verein ehrenamtlich tätig gewesen, anfangs in einem Angelverein und ich hatte gefühlt alle Posten inne – Jugend – Grillmeister – Kassierer- Vorsitz und wollte daraufhin nicht mehr in einem Verein tätig werden.
Beim Spessartbund passt die Mischung aus Jungen und Alten Ehrenamtlichen, somit konnte ich mit mir übereinkommen, hier noch einmal aktiv tätig zu werden. Gut, die Ehrenamtspauschale ist ein Anreiz und diese hatte ich noch nie zugestanden bekommen (ein gutes Instrument um Ehrenamtliche zu bekommen), ein Laptop für die alltägliche ehrenamtliche Arbeit und … ja auch die Zusage, dass meine Anreise von Frankfurt/Hessen nach Aschaffenburg/Bayern mit einem Fahrtkostenzuschuss unterstützt wird.

Planst Du aktuell was Interessantes?

Seit Juli 2021 bin ich Mitglied im Fastenwanderteam Christoph Michl (hatte ich so nie geplant – Pläne sind dazu da, dass man sie ändert) und finde es toll, mit ca. 25 Menschen unterwegs zu sein, die nach Buchinger fasten und sich in der Rhön, im Allgäu, in der Sächsischen Schweiz oder auch im Pfälzer Wald ausreichend bewegen und dem Fastenziel dabei näher kommen.
Seit Juni 2021, geschuldet durch Corona, biete ich einwöchige Radtouren beim ADFC Frankfurt an. Ohne Gepäck über den Odenwald, am Neckar entlang, Enz und Nagold, um dann im Schwarzwald im Murggtal anzukommen – oder auf der Claudia Augusta startend von Landsberg am Lech über Füssen, Reutte, Ehrwald, Landeck, Inntal, Nauders, Reschen, Meran, Bozen, um dann in Brixen anzukommen.
Neuestes Projekt = Zertifizierung zur Pilgerbegleitung, Bistum Limburg

Zum Abschluss: hast Du ein Lebensmotto, dass Du verraten möchtest?

Offen sein für alles, da wir nicht wissen, was das Leben noch so für uns bereithält.

Interview und Aufzeichnung: Leslie Raab

Tätigkeitsbericht Familien im Spessart 2022

(Auswahl)

Familienreferentin

Kontakt:
Patricia Pitz
E-Mail: familie@spessartbund.de

Liebe Kinder!

Es ist manchmal langweilig, mit den Eltern zu wandern, das stimmt. Wenn ihr aber dieses Heft unter dem Arm, den Mut und die Fantasie dazu habt, dann kann ein Streifzug durch die Natur zu einer Expedition in eine geheimnisvolle Welt voller Wunder werden. Das Entdeckerbuch soll euch dabei begleiten - mit Ideen und viel Platz für eure eigenen Entdeckungen. Also, schaut und hört genau hin!

Auf der Internetseite des Spessartbundes, auf Instagram oder Facebook findet ihr auch tolle Wanderungen und Veranstaltungen unserer Ortsgruppen.

Viel Spaß dabei wünscht euch
Patricia mit dem Familienteam des Spessartbundes

Erhältlich in der Spessartbund-Geschäftsstelle in der Treibgasse 3 oder bestellen per Mail: geschaeftsstelle@spessartbund.de
oder Tel.: 06021-15224.

Übrigens: kostenfrei

Text und Foto: Patricia Pitz

Riesenspecht zum Tag der Franken

Für den Tag der Franken hatten wir einen Specht aus Pappmaché - komplett aus Upcycling-Material - gebastelt und beim Umzug dabei.
Für Kinder, die am Umzug teilnahmen, gab es leckeren Eistee und Süßigkeiten. Auch 20 Klapperspechte wurden an Kinder und Erwachsene verteilt. Motto: „Der Specht muss klopfen!"
Bei dem Umzug verteilten wir Entdeckerbücher.

Im Anschluss gab es für Kinder noch die Möglichkeit, an unserem Info-Stand im Schöntal Park Riesenseifenblasen zu machen.

Kita Wandern in Johannesberg

Die Ortsgruppe „Wanderlust Breunsberg" hatte sich Unterstützung bei der Gewinnung neuer Interessenten gewünscht. Hier gab es ein Treffen und es wurde ein Konzept entwickelt: zum einen die Optimierung des Wanderplans, zum anderen die Idee des Kita Wanderns. Der Kindergarten Johannesberg zeigte sich bereit für eine Kooperation und die erste Kita Wanderung fand an Aschermittwoch statt. An der Familienwanderung am 1. Mai beteiligte sich eine Familie aus der Kita und kündigte an, Werbung für eine mögliche nächste Veranstaltung zu machen.

Muttertag mitten in der Natur

Stadtprozelten. Eine Vielzahl von Familien besuchte am 8. Mai den idyllischen Ellernhof im Hofthiergarten oberhalb von Stadtprozelten. Die Spessartbund-Ortsgruppe Erlebnisraum Mensch Natur e.V. hatte die Gelegenheit genutzt, und seinen alljährlichen Naturerlebnis-Tag mit dem Familientag des Spessartbundes verbunden. Hierbei unterstützte Patricia Pitz, Familienreferentin des Spessartbundes, den Verein bei der Planung der Aktivitäten und betreute mit fleißigen Helfern das Spiel- und Bastelzelt. So ergab sich mit dem Bogen für größere Kinder sowie Outdoor-Darts und Basteln für kleinere Besucher ein abgerundetes Programm, das auch eine entspannte Auszeit für Mamas versprach.
Durchgehend beschäftigt war der Vorsitzende des Vereins, Carsten Gans, der mit viel Geduld und Fachwissen ein ums andere Mal den Umgang mit Pfeil und Bogen erklärte. Ab und zu platzte ein lauter Knall in die Stille - nämlich dann, wenn beim Outdoor-Darts ein Pfeil Richtung Zielscheibe flog und ein Kind mit großer Freude den in der Mitte befestigten Luftballon traf. Im Bastelzelt wurden eifrig Mutter- und Vatertagskarten und Ketten gebastelt. Außerdem konnten Herzchen auf Bretter genagelt und mit Wolle verziert werden. Bei einem Riechmemory lernten die Gäste verschiedene Kräuterdüfte kennen- und nebenbei auch den optischen Unterschied zwischen dem gern mit Maiglöckchen verwechselten Bärlauch. Viele Besucher verweilten den ganzen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen oder genossen kühle Getränke mit deftigem Gebäck - und schwärmten von der entspannten Stimmung auf dem Gelände.
Aktuelle Informationen zu den Vereinen gibt es immer unter:
www.natur-verein.de und www.spessartbund.de/termine

Text und Fotos: Patricia Pitz

Kooperationsveranstaltung Schullandheim und Familien im Spessart

Hobbach. Es gibt bestimmt nicht viele Themen, die Kinder zwischen 2 und 14 Jahren gleichermaßen faszinieren. Doch wie die Veranstaltung „nachts im Schullandheim", bewies, sticht ein Thema heraus: die (wilden) Tiere. In einem mit Nachtsichtkameras gedrehtem Kurzfilm präsentierte Biologe Hermann Bürgin Tiere in der Nacht, wie sie unweit des Veranstaltungsortes ihren Tätigkeiten nachgehen. Und genauso auch in jener Nacht im Juli, wenn die Gruppe sich schon schlafen gelegt haben wird, wahrscheinlich wieder aus ihren Löchern kommen werden. In den Hauptrollen: Dachs, Fuchs, Biber, Waschbär, Maus oder Fledermaus. Diese zu erkennen- ein Kinderspiel für die neugierigen Kinder. Diese zeigten keine Scheu, im Anschluss neben der „Besch" mit dem ausgestopften Biber zu posieren oder auf dem Dachboden des Terrarienhauses die dort ansässigen Zwergfledermäuse zu besuchen. Auch mit Stabheuschrecken durfte gekuschelt werden. Viel wurde über selbst erlebte tierische Erfahrungen berichtet, was sehr lustig aber manchmal auch traurig war, gerade wenn es um von Autos überfahrene Tiere ging. Die Idee dieses Veranstaltungsformates selbst stammt aus Lockdown Zeiten, wo das Schullandheim einsam und verlassen stand. Da war Zeit, die Kameras nach zuvor entdeckten Tierspuren auszurichten und Geduld gefragt, die man im Arbeitsalltag oftmals nicht hat. Nach der Begehung der Biberburg und des Dachsbaus saß die bunt zusammengewürfelte Gruppe noch am Feuer. Gelegenheit, die etwas nassen Klamotten zu trocknen und sich aufzuwärmen. Und für die Kinder, endlich ihre Stockbrote zu backen. Nach der hoffentlich erholsamen Nacht ging es nach dem Frühstück wieder nach Hause- für zwei Familien ein Katzensprung: sie waren aus dem Nachbarort Dammbach angereist. Grund: es sei es ihnen Wert, das Schullandheim einmal von innen und nachts zu erleben.

Text und Fotos: Patricia Pitz

100jähriges Bestehen der Wanderfreunde Damm mit Familienfest

Familien im Spessart unterstützte die Wanderfreunde Damm e. V. bei der Planung und bot dort eine Schatzsuche, Kinderkräuterküche, eine Upcycling Bastelstation an, gestaltete den Flyer und beteiligte sich an der Werbung.
Das Puppentheater Lari Fari rundete den nachhaltigen Nachmittag mit dem Umweltstück „Johnny und das Müllmonster" ab.
Ortgruppen können sich gerne melden, wenn sie Unterstützung möchten!

Büchertipps

Alle in der Geschäftsstelle des Spessartbundes erhältlich!

Basteln für Viele

Preis: 17,- €
Kreative Ideen für Gruppen
In diesem Buch verstecken sich viele kunterbunte Vorschläge, die in den letzten 25 Jahren auf dem Kinder-Kultur-Tag in Aschaffenburg erprobt wurden.

Erlebniswandern mit Kindern

Preis 16,90 €
40 abwechslungsreiche Wanderungen mit zahlreichen Varianten und Abkürzungen sowie über 100 Freizeit- und Schlechtwettertipps verwandeln die Region in ein Abenteuerland.

Tätigkeitsbericht der DWJ im Spessartbund 2022

Kontakt:
E-Mail: hauptjugendwart@spessartbund.de
www.wanderjugend-bayern.de

Unser Wanderjahr begann wie üblich mit unserer Herbstvollversammlung im Oktober. Diese stand leider auch im Jahr 2021, wie so viele Veranstaltungen, im Zeichen der Corona-Pandemie. Das war wohl auch der Grund, warum sich nur wenige Jugendvertreter zur Versammlung im Wanderheim in Hain eingefunden haben. Wir hörten trotzdem spannende Berichte aus den Jugendgruppen und unseres Landesjugendwartes des Bayerischen Wanderverbandes Wolfgang Ascherfeld.

Über das Jahr hinweg haben wir uns alle sechs Wochen zu einer Jugendbeiratssitzung, meist per Videokonferenz, zusammengetroffen, um über aktuelle Themen in der Jugendarbeit zu sprechen und unsere kommenden Veranstaltungen zu organisieren.

So hatten wir im März 2022 die DonBosco Schule aus Seligenstadt am Wanderheim in Hain zu Gast. Eine Schule, die Kinder betreut, die mit Entwicklungsverzögerungen zu kämpfen haben und Schwierigkeiten beim Lernen aufzeigen. Wir lernten wie Eichhörnchen durch den Winter kommen, waren mit Becherlupen im Waldboden unterwegs und konnten beweisen, dass Bäumen sogar Bärte wachsen können. Ein gelungener Tag mit vielen zufriedenen Gesichtern und der Erkenntnis, dass der Wald und die Natur eine positive und beruhigende Wirkung auf die Menschen haben.

Im Rahmen von JuleicaPro wurde Anfang April ein Escape-Wochenende geplant. Hier waren wir unter dem Motto „Kannst du den Wald der Spessarträuber überleben" am Wanderheim in Hain zu Gast. Es wurde gezeltet und sogar der Pollasch war Teil des Programms. Nachts hatte es sogar noch mal geschneit, so dass die Zelte am nächsten Morgen zur Überraschung Aller mit Schnee bedeckt waren.

Ende Mai stand für uns als DWJ etwas Neues auf dem Programm. Ein Wochenende im Zelt und eine Mission. Hier wollten wir mit den Teilnehmern (Jugendliche ab 12 Jahren) eine spannende Rätseltour durch unseren Spessartwald unternehmen und die ein oder anderen Rätsel lösen. Ziel der Veranstaltung war, neben jede Menge Spaß natürlich, auch interessierte Jugendliche anzusprechen, die sich vorstellen können, ein Amt im Jugendbeirat zu begleiten. Leider mussten wir die Veranstaltung aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl absagen. Der Aufwand hätte sich einfach nicht gelohnt bei 4 Anmeldungen. Doch wir hatten auch ein bisschen Glück. Zum gleichen Zeitpunkt war unser Landesjugendwart aus Bayern und gleichzeitig Mitglied als Finanzverwalter in unserem Jugendbeirat, Wolfgang Ascherfeld, auf einem Trekkingplatz ganz in der Nähe unterwegs. Zusammen mit dem Rotary Club Bad Orb und den DiabetikerKids stand hier ein Wochenende „Survival im Wald" auf dem Programm. Kurzerhand konnten wir uns hier anschließen und so wurde die Veranstaltung ein voller Erfolg. Unsere Mission konnten wir nicht zu 100 Prozent erfüllen, aber wir starten einen neuen Versuch im nächsten Jahr.

Im Juni kam eine nicht alltägliche Anfrage an die DWJ im Spessartbund. Die ehemalige Bildungsreferentin der Deutschen Wanderjugend im Landesverband Bayern, Rebecca Blasek, schreibt ihre Masterarbeit zum Thema „Vereinsmitglieder mehrerer Generationen und ihr Blick auf die Beteiligung an der Vereinsentwicklung". Wir freuen uns, dass Rebecca sich hier den Spessartbund als Beispielorganisation ausgesucht hat und unterstützen sie natürlich bei ihrer Arbeit. Als DWJ stellen wir mindestens eine Generation und stehen für Interviews zur Verfügung. Mehr Informationen hierzu gibt es bald auf der Homepage des Spessartbundes unter www.spessartbund.de

Als fast schon traditionell können wir das alljährliche Jugendzeltlager zu Beginn der Sommerferien bezeichnen. Die letzten Jahre ist es leider der Pandemie zum Opfer gefallen. Um so mehr freut es uns, dass sich wieder ein starkes Organisationsteam gefunden hat um den Kids einen super Start in die Sommerferien zu bescheren. 50 Kids und 24 Betreuer fanden sich am Wanderheim in Hain ein und machten mit ihrem starken Auftritt super Werbung für den Spessartbund beim Tag des offenen Lauchfachtals.

Text: Linda Stahl

Zahlreiche Verbandstermine im Wanderjahr

Die DWJ im SB hat neben den genannten Veranstaltungen natürlich auch Pflichten, die sie über das Jahr hin wahrnehmen muss. So hat der Vorstand (zusammengesetzt aus Hauptjugendwart, Finanzverwalter und Jugendbeiräte) an über 30 Verbandsterminen teilgenommen. Hierzu gehören hauptsächlich die Frühjahrs- und Herbstvollversammlungen der 5 Jugendringe, bei denen wir aufgrund unserer überregionalen Struktur Mitglied sind.

Jahresprogramm 2023

Auch für das kommende Jahr wird es wieder zahlreiche Veranstaltungen geben, die in Kooperation mit dem Bundesverband und den Landesverbänden Bayern und Hessen stattfinden werden. Hierzu wird auf den jeweiligen Internetseiten der Verbände rechtzeitig hingewiesen.

Herbstvollversammlung mit Neuwahlen am 22. Oktober 2022 in Sailauf

Unser Abschluss und gleichzeitig Start des Wanderjahres fand am 22.10.2022 im Wanderheim in Sailauf statt. Neuwahlen standen an. Gewählt wurden: Der Finanzverwalter Wolfgang Ascherfeld und ein Mitglied im Jugendbeirat Yanneck Kolb.

Da kein Hauptjugendwart gewählt werden konnte, wird Wolfgang Ascherfeld als geschäftsführender Jugendvorstand eingesetzt. Bis 2023 sollen weitere Mitstreiter für die Deutsche Wanderjugend gefunden und gewählt werden.

Wolfgang Ascherfeld

Yanneck Kolb

Waldwoche vom 9. bis 14. Juli in Miltenberg

Miltenberg. Wald und Klima - ein Thema, das die Menschen bewegt. Die Waldwoche „Erleben wie die Zukunft wächst!" in Miltenberg bot viele Informationen und Veranstaltungen rund um den Wald. Am Engelplatz in Miltenberg wurden von Samstag bis Donnerstag tagsüber durchgehend Führungen zum Wald der Zukunft in einem "KlimaZelt" durch Mitarbeiter der bayerischen Forstverwaltung angeboten.

In den Wäldern der Region wird es zukünftig mehr Laubbäume geben. Beispielsweise werde man in 50 Jahren kaum noch Fichten finden und in 100 Jahren würden diese vermutlich komplett verschwunden sein. Seit Jahren setzt die Forstwirtschaft bereits auf Mischwälder und auf wärmeliebende Baumarten wie Stieleiche, Esche oder Traubeneiche. Durch das vielfältige Programm und Angebot will die bayerische Forstverwaltung der Bevölkerung die Auswirkungen des Klimawandels auf Ökologie und Forstwirtschaft näher bringen.

Gemeinsam mit dem Odenwaldklub, LBV, BUND, Imkerverein Miltenberg und dem Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald wirkte der Spessartbund als Kooperationspartner bei der Waldwoche mit. Am Infostand konnte der Spessartbund viele Gäste begrüßen, Fragen beantworten und u.a. Wanderkarten anbieten.

Das angebotene Zusatzprogramm des Spessartbundes wurde gut angenommen. So gab es Informationen zu Gesundheitswandern, Wegemarkierung, Kultur- und Kräuterkunde sowie Ehrenamt und Wald. Am Mittwoch- und Donnerstagnachmittag referierten Wolfgang Beyer und Gerrit Himmelsbach in Vorträgen über die Holztrift im Spessart und das Ehrenamt und Wald.

Durch Mithilfe der Spessartbund-Vorstandschaft, treuen ehrenamtlichen Spechten und den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle wurden die Tage zum Erfolg und die Wahrnehmung des Spessartbundes im Raum Miltenberg ein Stück vorangetrieben. Hervorzuheben ist der ehrenamtliche, unermüdliche Einsatz von Maria Hofmann. Danke an alle Helfer und Helferinnen, die diese Woche zum Erfolg gemacht haben.

Maria Hofmann beim pädagogischen Programm

Text: Heike Buberl-Zimmermann Foto: Spessartbund

Gemeinsam für einen Wald mit Zukunft

Tagung des ALEF mit Beteiligung des Spessartbundes

Kleinheubach. Die Außenstelle Miltenberg des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ALEF) startete Ende 2021 mit Vertretern unterschiedlicher Interessensgruppen der Region das dritte Regionalprojekt der »Initiative Zukunftswald Bayern« der bayerischen Forstverwaltung. Wie das Projekt »MainEichenwald«, das mit fachlicher und finanzieller Unterstützung funktionieren kann, zeigte eindrucksvoll der Film »Auf dem Weg zum Zukunftswald«. Dr. Petercord, Referatsleiter in Nordrhein-Westfalen, vermittelte Hintergrundinformationen zu den Auswirkungen des Klimawandels. Das Ziel Klimaneutralität wird nicht ausreichen, die Schadstoffbelastung zu vermindern. Der Waldumbau muss durch Jungpflanzen erfolgen, die sich geänderten Bedingungen eher anpassen können. Die heimischen Hölzer sollten mittels neuer Ideen vermehrt, der kostbare Wertstoff Holz länger genutzt werden. Forstdirektor Dr. Kölling referierte über Klimazukunft und Zukunftswald. Zur Frage »Wie sieht für uns ein klimastabiler Wald der Zukunft aus?« wurden unterschiedliche Vorstellungen zusammengetragen.

Im Bereich Erholung, der vom Spessartbund moderiert wurde, waren dies

- verstärkte Öffentlichkeitsarbeit zur Information und Sensibilisierung aller Bevölkerungsgruppen, sowie
- Lenkung der Freizeitnutzung, um den Wald in die Lage zu versetzen, einem steigenden Naherholungsdruck gewachsen zu sein.

Der Behördenleiter des AELF, Ludwig Angerer, stellte als Fazit fest, dass der Beginn des Dialogs alle an einem klimastabilen Wald Interessierten dem Ziel, gemeinsam für den Wald der Zukunft einzutreten, nähergebracht hat, denn »Die Zukunft ist kein Schicksal«.

Text: Maria Hofmann Foto: Spessartbund

DWV-Mitgliedskarte und Rabatte der verschiedenen Partner

Wir freuen uns, dass wir mit den Firmen neue Unternehmen finden konnten, die allen Mitgliedern der Ortsgruppen und Mitgliedern des Spessartbundes ab sofort bei Vorlage des Mitglieds- und des Personalausweises verschiedene Rabatte von bis zu 15 % auf den Einkaufwert gewährt.

Weitere Vorteile finden Sie unter:
https://www.wanderverband.de/verband/mitgliedskarte/dwv-vorteilswelt

Jubiläen der Ortsgruppen

Gesellschaftsverein Glattbach feiert 100jähriges Jubiläum

Akademische Feier mit Segnung des neuen Wanderwimpels
Glattbach. „Stellt Euch vor, es ist der 5. August 1921 abends, 9 Uhr, beim Gastwirt Ludwig Sauer. Vier Männer sitzen zusammen und beschließen, den Stammtisch s'Almglück Glattbach zu gründen. Ob die wohl schon einige Bier intus hatten?" So eröffnete die Moderatorin Daniela Ullrich den Abend im festlich geschmückten Roncalli-Zentrum in Glattbach. Sie hieß die Ehrengäste vom Spessartbund, Präsident Winfried Bausback und Vorstand Kommunikation Gerrit Himmelsbach, den 2. Bürgermeister der Gemeinde Glattbach, Jürgen Kunsmann, die Ehrenvorsitzenden des gastgebenden Vereins Werner Schwarzer, Hugo Philipp und Eberhard Lorenz sowie Ehrenmitglied Josef Berlinger, aber auch die vertretenen Spessartbund-Ortsgruppen, Vereinsvertreter von Glattbach und die Mitglieder des Gesellschaftsvereins sehr herzlich willkommen und führte genauso humorvoll weiter durch den Abend.

In seinem Festgrußwort ging Präsident Bausback auf die lange Tradition des Gesellschaftsvereins ein und wünschte für die Zukunft weiter viel Erfolg. Gemeinsam mit Gerrit Himmelsbach überreichte er der Vorsitzenden Heidrun Schuck die Plakette des Spessartbundes sowie einen Blumenstrauß.
Für die Gemeinde bedankte sich Jürgen Kunzmann für das Engagement des Vereins im Ort und überreichte einen Geschenkkorb mit Glattbacher Leckereien.

Bei ihrem Vortrag in Wort und Bild zitierte Schuck aus der Chronik und ließ 100 Jahre im Zeitraffer vorüberziehen. Abschließend stellte sie das im Sommer neu gewählte Team vor, das an diesem Wochenende seine zweite Bewährungsprobe – nach der Steinsetzung an den Glattbach-Quellen und anschließendem zweitägigen Waldbiergarten - zu absolvieren hatte. Sie beschloss ihren Rückblick: „Es gäbe noch viele aus der Chronik zu berichten, doch ihr sollt nicht verhungern. 1930 gab's Butter und Käse von den Bessergestellten. Heute gibt's viele Leckereien von den Ausschuss-Damen liebevoll zubereitet. Seht selbst! Guten Appetit."
Später ergriff Ehrenvorsitzender Hugo Philipp das Wort und bedankte sich sehr emotional bei der 1. Vorsitzenden für ihren persönlichen Einsatz. Auch er wünschte, dass die lange Tradition fortgesetzt werde und viele Menschen fürs Wandern im Verein gewonnen werden können. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Wanda und Karlheinz Jung von den Natur- und Wanderfreunden Rottenberg.

Text: Heidrun Schuck, Foto: Daniela Ullrich

Vor dem neuen Wanderwimpel überreichen Winfried Bausback und Gerrit Himmelsbach Heidrun Schuck die Geschenke des Spessartbundes.

50 Jahre Wanderverein Hasselberg

Würdige Feier mit Vereinsgeschichte, Ehrungen und Musik

Hasloch-Hasselberg. Nach einem Jahr Wartezeit war es nun endlich soweit: Am 23. Juli konnte der Spessartbund Hasselberg im Rahmen einer abendlichen Feier sein 50. Jubiläum feiern. Durch die abwechslungsreiche Veranstaltung führten die beiden Vorstände Simone Hartmann und Thomas Wolf. Grußworte sprachen für die Gemeinde Hasloch Bürgermeister Wolfgang Haarmann und für den Dachverband Spessartbund Vorstand Kommunikation Gerrit Himmelsbach.

Eine bunte Präsentation setzte die letzten Jahrzehnte der Vereinsgeschichte ins Bild. Von zentraler Bedeutung sind hierbei das legendäre Erbsensuppensessen (auch mit vegetarischer Variante) am 1. Mai, das 2019 zum Familienfest ausgeweitet wurde, sowie die Holzhackermahlzeit am 29. Dezember. Jährlich finden mindestens zwölf Wanderungen und sechs Kinderaktivitäten statt. Die Pollasch-Wanderung zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder steht jährlich auf dem Wanderplan.
Die Schutzhütte am Sandacker wurde im August 1974 feierlich der Öffentlichkeit übergeben und 1979 versetzt. 1984 wurde die „Manfred König Hütte" an der „Hohen Tanne" eingeweiht, die einen schönen Fernblick bietet.

Nun wurden die anwesenden Gründungsmitglieder sowie weitere aktive Wanderfreund*innen geehrt. Dabei wurde deutlich, dass auch die Jugend aktiv ist, die für die Bewirtung zuständig war. Hier gab es einiges zu tun, durften sich die Mitglieder doch an einem festlichen Essen erfreuen. Danach wurde zum Tanz aufgespielt und bis in die Nacht hinein gefeiert – so muss es sein.

Von links Vorständin Simone Hartmann, Gründungsmitglieder Helga Ott, Richard Ott und Else Wolf, Vorstand Thomas Wolf. Im Bild fehlen Gisela Gerberich, Mathilde und Hans-Peter Ott, Helmut Roth und Gertrud Volpert

Präsentation der Vereinsgeschichte

Text: Gerrit Himmelsbach, Fotos: Spessartbund Hasselberg

100 Jahre Wanderfreunde 1922 Damm

Festwochenende erfolgreich absolviert
Aschaffenburg. Vom 24. bis 26. Juni war Feiern bei den Dämmer Wanderern angesagt. Das Festwochenende begann am Freitag mit Kaffee und Kuchen unter freiem Himmel am Freiraum Rosenberg. Parallel fand am Wanderheim ein Seniorentreff statt. Am Samstag fand die Auszeichnungsfeier am Wanderheim unter Beteiligung von Spessartbund-Präsident Prof. Wilfried Bausback statt. Nach einem ökumenischen Familien-Festgottesdienst wurde am Sonntag der Festbetrieb eröffnet. Viele Ortsgruppen kamen mit Abordnungen Ab 14 Uhr bildete das Familienfest unter der Leitung der Familienreferentin Patricia Pitz einen Höhepunkt.
Das Lari-Fari-Puppentheater sensibilisierte mit dem Stück »Johnny und das Müllmonster« die Kinder für die Themen Müllvermeidung und Lebensmittelverschwendung. Die Vorsitzende Regina Lang war mit dem Festverlauf zufrieden. Aschaffenburgs Bürgermeister Eric Leiderer betonte die Bedeutung des Wanderns und hob hervor, wie wichtig, Vereinsengagement sei. Vom Spessartbund-Vorstand unterstützten Herbert Arnold, Gerrit Himmelsbach und Michael Schäfer. Vereinsringvorsitzender Uwe Flaton überreichte dem Verein die Ehrenplakette des Dämmer Vereinsrings und stellte fest, dass die Wanderfreunde ein wesentlicher Bestandteil der Vereinslandschaft im Stadtteil seien.

Text und Fotos: Spessartbund

Vorstand Wandern Michael Schäfer hilft mit am Basteltisch

Die Vorsitzende Regina Lang und Bürgermeister Eric Leiderer

125 Jahre Hochspessartfreunde Rothenbuch 1897 e.V. Frankfurt am Main

Über 100 Mitglieder feierten Jubiläum
Frankfurt am Main. Eine der ältesten Ortsgruppen im Spessartbund beging am 13. August ihr 125jähriges Gründungsjubiläum im Darmstädter Hof in Frankfurt-Nieder-Eschbach. Die 1. Vorsitzende, Brigitte Franke, hatte mit ihrem Mann Richard und mit dem Vorstandsteam optimale Vorarbeit geleistet. Der Saal war festlich geschmückt, mehrere Fotowände erzählten Bildergeschichten gemeinsamer Wanderungen, die musikalische Begleitung war hervorragend und das Programm kurzweilig.
Vom Dachverband Spessartbund waren Vorstand Ortsgruppen Herbert Arnold und Vorstand Kommunikation Gerrit Himmelsbach, der ein Grußwort sprach, anwesend. Für den Gau Hessen gratulierte Manfred Kremer von den Großkrotzenburger Wanderern in Vertretung des Gauvorsitzenden Timo Kihn.
Zu einer Zusammenfassung der Vereinsgeschichte traten bewegte Bilder mehrerer Wanderausflüge, die mit Beamer auf der Leinwand präsentiert wurden. Höhepunkt war die Aufführung mehrerer Spielszenen, bei denen Brigitte Franke mit Begleitung auf perfekte Weise Frankfurter Geschichte, Kultur und Dialekt vermittelte. Musikalische Einspielungen bewegten die Mitglieder zum Mitsingen. Ein festliches Essen rundete die Veranstaltung ab, von der sich glückliche und zufriedene Mitglieder auf den Weg nach Hause machten.

Text: Gerrit Himmelsbach, Fotos: Hochspessartfreunde Rothenbuch 1897 e.V. Frankfurt am Main

Der Festsaal im Darmstädter Hof war gut gefüllt.

Spielszene aus der Frankfurter Geschichte

Schottland – eine märchenhafte Wanderreise

Unterwegs mit dem Dachverband Spessartbund
Aschaffenburg. In Zusammenarbeit mit Favaro Touristik organisierte der Spessartbund vom 25. Mai bis 4. Juni eine traumhaft schöne 11-Tages Tour durch Schottland. Reiseleiter Uwe Brüggmann (Spessartbund-Mitglied und Vizepräsident des Bayerischen Wanderverbandes) führte seine 32 Wanderer souverän durch ein mannigfaltiges Programm.
Highlights waren unter anderem der West Highland Way von Tyndrum via Bridge of Orchy zum Loch Tulla, der uns über 15 km die Melancholie der schottischen Landschaft näher brachte. Zu erleben war ein abwechslungsreiches Szenario zwischen Bergen und Tälern mit dunklen Mooren und Torffeldern. Wetterfeste Kleidung war von Vorteil - mit Regenschauern war immer wieder zu rechnen.
Eine schöne Tour führte von Kinlochleaven in Richtung Fort William über 12,5 km. Dabei wanderten wir auf einem malerischen und ursprünglichen Teilstück des West Highland Ways. Auf der Hochebene konnten wir die herrlichen Ausblicke auf die wilde Landschaft genießen, stets mit dem Blick auf den höchsten Berg Schottlands, den Ben Nevis.
Weitere Stationen waren die Insel Skye, das Juwel der schottischen Inseln, der Cairngorm Nationalpark und die königliche Sommerresidenz in Balmoral.

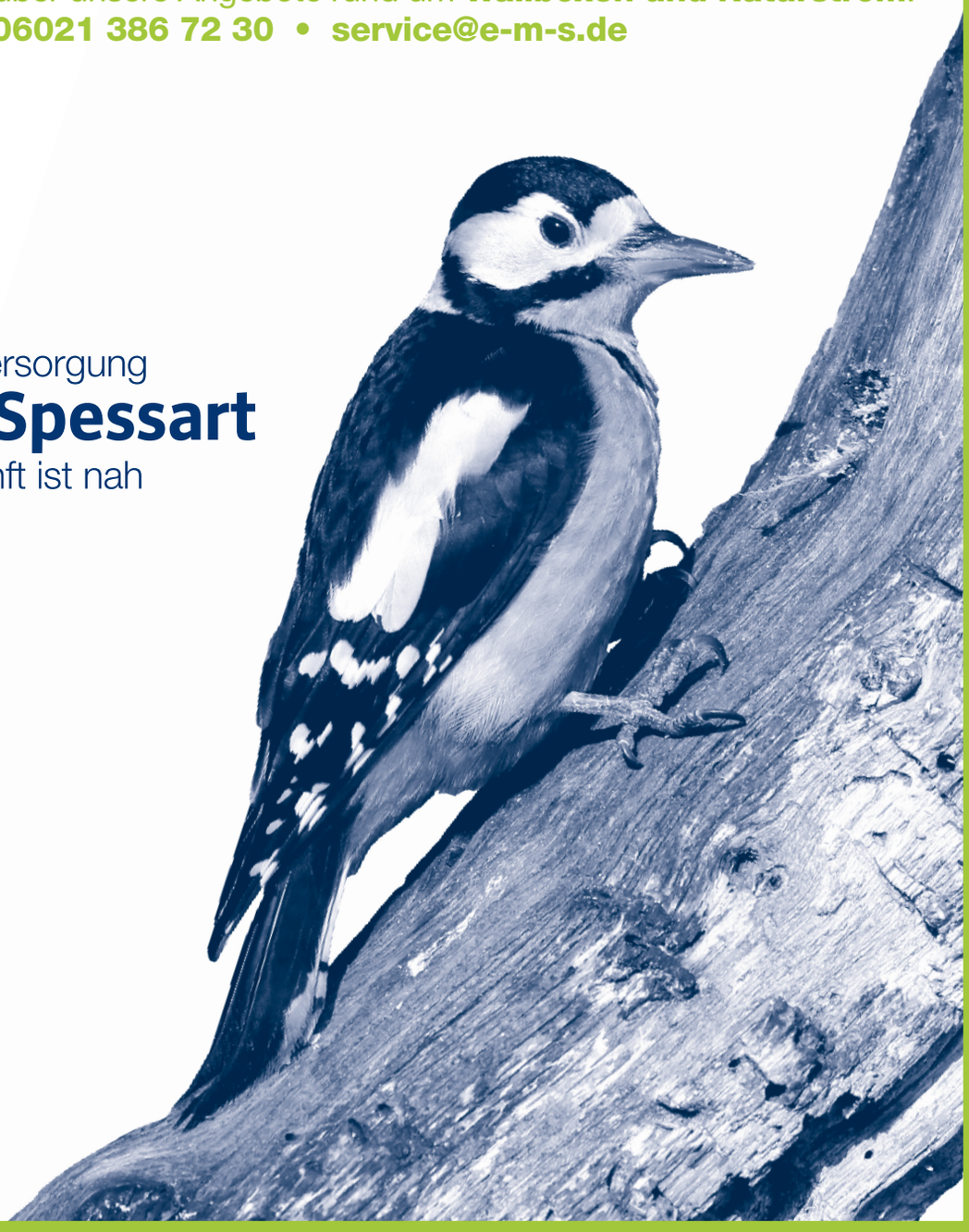
Gruppenbild mit Reiseleiter Uwe Brüggmann (links)

Ausführliche Informationen zu dieser Reise sind auf der Homepage des Spessartbundes unter „Wandern" zu finden.
Die nächste Bustour mit dem Spessartbund ist für September 2023 nach Umbrien angedacht.

Text und Foto: Timo Kihn

KOHLESTROM? ICH GLAUB ES HACKT!

Wir wollen die lebenswerte Zukunft unserer Region nachhaltig sichern.
Deshalb setzen wir alles daran, Energielösungen zu entwickeln, die das für uns alle möglich machen. Schließlich lieben wir unsere Heimat genau wie Sie.

Informieren Sie sich über unsere Angebote rund um **Wallboxen und Naturstrom**.
www.e-m-s.de • 06021 386 72 30 • service@e-m-s.de

Energieversorgung
MainSpessart
Die Zukunft ist nah